AUSGABE 01 · 13. JAHRGANG · NOVEMBER 2012

Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS[illegible]SCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS

ÜBERFLÜSSIG
Ortsring Karthause spricht sich gegen Ortsbeirat aus

St. Martin am 9. November auf der Karthause

Der letzte Ritt von Friedhelm Schmitt

Ein viertel Jahrhundert der kompetente Partner für Ihren Urlaub!

25 Jahre

1987-2012

Reisebüro Seis feiert Jubiläum im EKZ Berliner Ring auf der Karthause

Seit 25 Jahren berät das Reisebüro Seis im Einkaufszentrum Berliner Ring auf der Karthause seine Kunden mit viel Fachwissen, Kompetenz, Expertentipps aus erster Hand und persönlichen Reisevorschlägen. Sei es eine Urlaubs- oder Geschäftsreise, eine Kreuzfahrt, ein Sportevent oder eine kulturelle Studienreise, das Reisebüro Seis ist mit seiner serviceorientierten Beratung Ihr verlässlicher Partner bei der Reiseplanung.

Durch die regelmäßige Teilnahme an Schulungen, Seminaren, Fachkongressen und Informationsreisen ist man immer auf dem aktuellsten Stand und kennt die Trends in der Reisebranche. Neben vielen Auszeichnungen wurde das Reisebüro Seis u.a. auch als Kanada Spezialist von der Canadian Tourism Commission und als USA Experte vom Visit USA Committee Germany ausgezeichnet.

Das Team vom Reisebüro Seis bedankt sich bei allen Kunden für die langjährige Treue und möchte mit Ihnen, bei einem Glas Sekt, auf die neue Reisesaison 2013 anstoßen.

Ihre „persönlichen" Reiseberater: Stefanie Seis (r.) und ihre Mitarbeiterin Ute Hamm.

REISEBÜROSEIS

Flug · Bus · Bahn · Schiff · PKW

Potsdamer Straße 33
EKZ-Berliner Ring
Tel.: 0261-54344
Fax: 0261-57273
Email: reisebueroseis@aol.com

2013 Die neuen Sommerkataloge jetzt bei uns im Reisebüro!

Sichern Sie sich schon jetzt Ihren **Frühbucherrabatt** und Ihren Platz an der **Sommersonne 2013**.
Wir öffnen Ihnen die Tür in Ihr persönliches Paradies!

Einige unserer langjährigen Partner:

ROBINSON · AMEROPA · SCHAUINSLAND REISEN · PHOENIX · Studiosus · JAHN REISEN · alltours · Thomas Cook · World of TUI · TJAEREBORG · Aldiana Urlaub unter Freunden · Neckermann · FTI TOURISTIK · 1 2 FLY · MEIER'S WELTREISEN · DERTOUR · ITS

St. Martins-Umzüge auf der Karthause und in Moselweiß

Der letzte Ritt von Friedhelm Schmitt: Nach 26 Jahren beendet der Karthäuser „St. Martin“ seine „Karriere“

Am Freitag, 9. November, ist es wieder soweit. Um 18.15 Uhr heißt es auf der Karthause „Aufstellen zum St. Martins-Umzug“. Zum letzten Mal wird dann Friedhelm Schmitt als St. Martin auf dem weißen Schimmel durch die Karthäuser Straßen reiten. Wie bereits im letzten Jahr angekündigt ist für den Altkarthäuser nach nunmehr 26 Jahren als St. Martin Schluss. Sein Nachfolger soll bereits auch schon gefunden sein. Dabei handelt es sich um einen kleinen Jungen, der „Friedes“ Schmitt vor mehr als 20 Jahren im Kindergartenalter bereits „enttarnt“ hatte.

Vom Aufstellort in der Rostocker Straße/Am Flugfeld. starten die Kinder und Erwachsenen mit ihren Laternen um 18.30 Uhr. Über das Flugfeld, Zeisigstraße, Zeppelinstr., Drosselgang, Am Falkenhorst und den Finkenherd endet die leuchtende Karawane am Schulhof der Grundschule „Am Löwentor“. Musikalisch begleitet werden die Karthäuser vom Musikverein St. Bernhard, dem Spielmannszug Eitelborner Karnevalsverein sowie vom Trommler- und Pfeiffer-Corps Karthause.

Am Martinsfeuer angekommen, gibt es auf dem Schulhof wieder Stände an denen Sie ihre bereits gekauften Bons gegen Martinswecken eintauschen können, bzw. gegen eine kleine Spende auch noch Bons für Wecken erhalten.

Erstmals wird der Förderverein „St. Martin Karthause“ an diesem Tag auch Döppekuchen mit Apfelmus anbieten. Glühwein verkauft der Kindergarten St. Beatus. Beide Verkaufsstände befinden sich zwischen der Kirche und dem Kindergarten.

Zur Finanzierung des Martinszuges fand dieser Tage wieder eine Hausammlung statt. Zudem hat der Förderverein St. Martin Karthause ein Konto (Konto-Nr. 197 400) bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 57050120) eingerichtet. Der Förderverein des St. Martinszuges freut sich auch über kleine Beträge die auf dieses Konto überwiesen werden.

UMZUG IN MOSELWEISS

Auch in Moselweiß reitet St. Martin am Freitag, 9.11., 18.30 Uhr. Aufstellort ist in der Ferdinand-Sauerbruch-Straße. Von hier aus geht es über die Koblenzer Straße mit Zwischenstopp an der Kinderklinik Kemperhof, Gülser Straße, Burgweg, Nahlkammer, Bahnhofsweg zum Kirmesplatz, wo das St. Martinsfeuer abgebrannt wird. Musikalische Unterstützung erhalten die Moselweißer von der Jugendfeuerwehrkapelle Lay und dem Musikverein Urmitz/Rhein.

Bei beiden Umzügen werden die Eltern gebeten folgende Auflage der Stadt zu beachten: Jugendliche unter 18 Jahren dürfen aus Sicherheitsgründen keine brennenden Pechfackeln tragen (außer in Begleitung eines Erziehungsberechtigten). Sollte die begleitende Polizei feststellen, dass sich die Jugendlichen nicht daran halten, ist sie berechtigt den Umzug anzuhalten bzw. ganz zu untersagen. Die Veranstalter appellieren daher an die Vernunft der Erwachsenen.

WILLI VOLK
Meisterbetrieb der KFZ-Innung
AUTO-REPARATUR
WILLI VOLK
56073 KOBLENZ
BAHNHOFSWEG 3
Tel.: 0261 47548
Mobil 0171 4003877
Fax 0261 408986
e-mail: KFZ.VOLK@arcor.de
IHRE KFZ-WERKSTATT FÜR DIE KARTHAUSE & MOSELWEISS
Unsere Angebote im November:
Wintercheck 20,00 Euro (inkl. MwSt., zzgl. Material)
TüV + AU ab 84,90 Euro (inkl. MwSt., zzgl. Material)
2 in 1 Tagfahrlicht + Positionslicht (LED) 99,90 Euro (inkl. MwSt.)
einfacher Anschluss auch für Endverbraucher
www.Volk-Kfzwerkstatt.de

Forsthaus Kühkopf
...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!
Sonntag, 4. November, ab 10.30 Uhr
Spätaufsteherfrühstück
Lecker Frühstück für Ausgeschlafene!!! On für jeden nur 10 Euro.
Inkl. Filterkaffee, Tee und Orangensaft
Vom 5. bis 14. November 2012
BETRIEBSFERIEN! Vielen Dank für ihr Verständnis.
Sonntag, 25. November, 10.30 Uhr:
Comedy-Frühstück mit Rainer Zufall - „Dünn drüwwer“
Eintritt inkl. Begrüßungs-Sekt, Comedy und kalt-warmem Frühstücksbuffet
pro Person 18,50 Euro, alle Getränke werden gesondert berechnet
Feiern aller Art - Täglich rustikale Küche, Wildgerichte und großes Salatbuffet
Auf Ihren Besuch freuen sich Petra Zahn und Team
Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz. Öffnungszeiten: Sonn- & Feiertag ab 11 Uhr, Mi. - Sa. ab 12 Uhr, Mo. + Di. Ruhetag. Nach Voranmeldung sind auch außerhalb der Öffnungszeiten Termine, z.B. für Ihre Feier, möglich. www.forsthaus-kuehkopf.de

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
OS-Werbung Oliver Schupp
Pionierhöhe 31
56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261-55520
Fax. 0261-5791935
E-Mail: info@derkarthaeuser.de
USt.-ID-Nr.: DE198759282

Satz & Repro:
OS-Werbung Oliver Schupp

Erscheinungsweise:
monatlich - jeweils zum Ende des Vormonats

Verteilung:
als Beilage im **Lokalanzeiger "Koblenzer Schängel"** kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen **Karthause, Moselweiß und in Waldesch**, sowie in diversen Auslegestellen.

V.i.S.d.P.:
Oliver Schupp (*os*)

Freie Mitarbeit:
Jessica Schupp

Anzeigen:
Oliver Schupp

Copyright:
OS-Werbung Oliver Schupp
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr.
Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gerichtsstand:
Koblenz

Auflage:
9.000 Exemplare

Druck:
DIERICHS DRUCK+MEDIA
FRANKFURTER STRASSE 168
34121 KASSEL

Die nächste Ausgabe erscheint am **Mittwoch, 28. November 2012**
Anzeigen- & Red.-Schluss
Freitag, 16. November

Elektrotechnik
Manfred Ritter
Elektroinstallation
Kundendienst
Antennenanlagen
Kabelfernsehen
Hüberlingsweg 61a
56075 Koblenz
Tel.: 0261/28742282
e-mail: info@et-ritter.de

Malergeschäft
Hans Schmitt
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge
Drosselgang 2 • 56075 Koblenz
Werkstatt Emser Straße 80
Tel. (0261) 5 62 48 • Fax (0261) 5 62 15 • Mobil: 0171/4844099
www.schmitt-koblenz.de • eMail: info@schmitt-koblenz.de

THUNERT
Sanitär e.K.
Meisterbetrieb seit 1920
Gebäude-Energieberatung
Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad
Karthäuserhofweg 27 • 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 • Mobil: (0170) 7 66 91 80

1. Podologin auf der Karthause
Annelie Wilberg
Staatl. examinierte Podologin
Staatl. gepr. med. Fußpflegerin und Fußtherapeutin
mit Kassenzulassung
Öffnungszeiten:
Montag- Freitag 9.00-12.00 Uhr
und 14.30-17.00 Uhr
nach tel. Rücksprache
Mittwochnachmittag geschlossen
Pionierhöhe 39 • 56075 KO-Karthause
Tel.: (02 61) 5 68 35

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke
Potsdamer Str. ☎ 51525

Karthäuser Apotheke
Meißener Str. 6 - EKZ Süd ☎ 54400

Berg-Apotheke
Simmerner Str. 88 ☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Sauerbruch-Apotheke
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31 ☎ 403545

Laurentius-Apotheke
Koblenzer Str. 87 ☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke Koblenzer Str. 31a ☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Fritz Eckhardt
Potsdamer Str. 15 ☎ 52555

Zahnarzt Dr. Werner Stiller
Gothaer Str. 13 ☎ 52182

Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier
Am Flugfeld 26a ☎ 52025

Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll
Karl-Härle-Str. 24 ☎ 54777

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse
Simmerner Str. 85 ☎ 52022

Allgemeinärzte Dr. Eleonore u. Dr. Thomas Bernhard
Wismarer Str. 10 ☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul
Karl-Härle-Str. 25 ☎ 579970

Gemeinschaftspraxis Dr. Michael Gross & Dr. Susanne Schmelz
Potsdamer Str. 15 ☎ 51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek
Platanenweg 14 ☎ 55177

Schmerztherapie & Osteophatie Dr. med. Ralph Sasse
Simmerner Str. 117 ☎ 9523550

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Angelika Manstein
Gothaer Str. 5 ☎ 54441

Dr. med. Knut Viebahn, Psychotherapie
Kiefernweg 35 ☎ 54990

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert
Pastor-Klein-Str. 9 ☎ 4030530

Allgemeinarzt Dr. med. Wolfgang Klecker
Koblenzer Str. 85 ☎ 408484

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie
Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30 ☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Rainer Simon
Pastor-Klein-Str. 9 ☎ 460200

Zahnärztin Dr. Gabriele Matuschek-Grohmann
Koblenzerstr. 116 ☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36 ☎ 95 22 50 90

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus
Im Kollesump 4 ☎ 8958

Allgemeinmedizin Dr. med. Sonja Schoenijahn
Triftstr. 7a ☎ 989700

Allgemeinmedizin Dr. med. Georg Thielen
Triftstr. 7a ☎ 989700

WICHTIGE **RUFNUMMERN**

Ärztl. Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	☎ 01805-112056
Polizei Koblenz	☎ 1031
Feuerwehr	☎ 112
Rettungsdienst u. Krankentransport	☎ 19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	☎ 55145
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	☎ 9522052
Giftnotrufzentrale	☎ 06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	☎ 1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	☎ 914060000
Polizei-Bezirksbeamter Harald Günther	☎ 1032463
Polizei-Dienststelle Karthause	☎ 2915682
Pfarramt St. Hedwig	☎ 56300
Pfarramt St. Beatus	☎ 56300
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	☎ 52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	☎ 02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	☎ 942 81 81
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten “Arche Noah”	☎ 52393
Ev. Kindergarten “Spatzennest”	☎ 50040823
Kath. Kindergarten “St. Hedwig”	☎ 53166
Kath. Kindergarten “St. Beatus”	☎ 56312
Heilpäd. Kindertagesstätte Lebenshilfe	☎ 51094
Montessori Kinderhaus	☎ 14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	☎9528970
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten St. Laurentius	☎ 43435
Haus für Kinder Kemperhof	☎ 42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten St. Antonius	☎ 02628/ 989459
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	☎ 56533
Grundschule Neukarthause	☎ 53747
Gymnasium auf der Karthause	☎ 95316-0
Staatliche Realschule Karthause	☎ 95261-0
Hauptschule auf der Karthause	☎ 5 32 06
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd	☎ 20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Karl-Härle-Str.	☎ 2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	☎ 9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	☎ 40407-0
Julius-Wegeler-Schule	☎ 9418-00
Grundschule Moselweiß	☎ 4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	☎ 02628/ 988317

POLIZEI
Simmerner Straße 134 • Studentenwohnheim
Bezirksdienst Karthause
☎ 291-5682
Neue Öffnungszeiten:
Dienstag 10-12 Uhr
Donnerstag 15-17 Uhr
Polizei Bezirksbeamter
HARALD GÜNTHER

Lehrmittel KÖHLER
Inhaberin: Beril Schiermann
• BUCHHANDLUNG
• SCHREIBWAREN
• SCHULBEDARF
Lehrmittel-Koehler@t-online.de
Kompatible Druckerpatronen für Tintenstrahldrucker
Canon, HP und Epson
56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645

PETER ALFTER
RAUMAUSSTATTERMEISTER
AKO
EINRICHTUNGSBERATUNG & SERVICE
MEISENLAUF 9
SHOWROOM GORZSTR.12
56075 KOBLENZ
TEL.: 02 61 - 3 26 10
FAX: 02 61 98 86 04 68
MOBIL: 01 72 - 6 52 32 53
INFO@ALFTER-EINRICHTUNGSBERATUNG.DE INFO@ALFTER-RAUMAUSSTATTUNG.DE
WWW.ALFTER-EINRICHTUNGSBERATUNG.DE WWW.ALFTER-RAUMAUSSTATTUNG.DE

Elektro HAMMES GmbH
Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Gebäude- Energieberatung
Meißener Str. 8 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 - Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net
www.elektro-hammes.net

RESIDENZ MOBIL
Ambulante Pflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wundtherapie
ResidenzMobil • Moselweißer Strasse 123 • 56073 Koblenz
fon 02 61.942 84 84 • fax 02 61.942 84 56 • info@residenz-mobil.de

Die neuen Karthäuser stellen sich vor

Sind Sie auch stolze(r) Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel geworden?

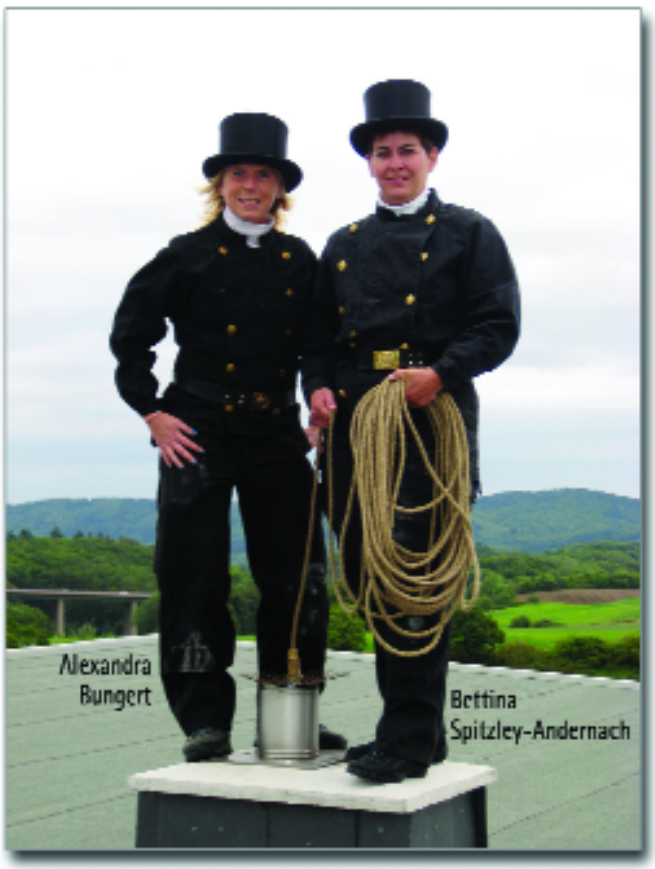
Dann kann schon nächsten Monat Ihr Liebling auf dieser Seite vorgestellt werden. **Voraussetzungen:** Das Baby sollte ein neuer **Karthäuser, Moselweißer oder Waldescher** und nicht älter als ein Jahr sein. Schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Wonneproppen mit folgenden Angaben: Vorname (n), Name, Geburtstag, Gewicht und Größe an die Redaktion (Anschrift siehe Impressum Seite 3)

Fabian Alsbach
*04.10.2012
4.060 Gramm
55 cm

Emilia Pörsch
*14.09.2012
4.050 Gramm
55 cm

Lotta Sophie Krautkrämer
*28.09.2012
3.580 Gramm
53 cm

Jonathan Düro
*20.04.2012
3.420 Gramm
48 cm



Für alle Karthäuser,

ab dem 01.01.2013 übernehme ich den Kehrbezirk Stadt Koblenz III (Karthause).

Meine Mitarbeiterin Alexandra Bungert und ich, freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen uns allen für die Zukunft viel Glück!

Bezirksschornsteinfegermeisterin
Bettina Spitzley-Andernach
(Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin)

Am Rothen Berg 8
Gewerbegebiet Bell
56715 Bell
Tel. 02652-527779
Fax. 02652-528783
Email: spitzleyandernach@t-online.de

Neben allen anfallenden Arbeiten des Schornsteinfegerhandwerks, biete ich den fachgerechten Einbau von Rauchwarnmeldern an, sowie den Verkauf und Einbau von Edelstahlschornsteinen, Hausschornsteinen, Kaminöfen und Pelletöfen.

FAMILIENNACHRICHTEN

Geburten

Dominik Maximilian Tialowski, Greifswalder Str. 4, Karthause

Eheschließungen

Christiane Eva Weißbach und Helmut May, Koblenzer Str. 192, Moselweiß

Sterbefälle

Horst Richard Magnus Hans Jurick, Wismarer Str. 11, Karthause

Emma Paula Brehm, geb. Bodechtel, Meisenlauf 1, Karthause

Johann Hosef Kaesbach, Karl-Härle-Str. 15, Karthause

Hannelore Wilhelmine Wagner, geb. Petri, Magdeburger Str. 13-15, Karthause

Walter Karl Ernst Sturm, Dessauer Str. 3, Karthause

Helga Klee, geb. Mölders, Pionierhöhe 31a Karthause

Die neuen Waldescher stellen sich vor

Zoe Müller

*10.08.2012
3.950 Gramm
55 cm

Sind Sie auch stolze(r) Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel geworden?

Dann kann schon nächsten Monat Ihr Liebling auf dieser Seite vorgestellt werden. **Voraussetzungen:** Das Baby sollte ein neuer **Karthäuser, Moselweißer oder Waldescher** und nicht älter als ein Jahr sein. Schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Wonneproppen mit folgenden Angaben: Vorname (n), Name, Geburtstag, Gewicht und Größe an die Redaktion (Anschrift siehe Impressum Seite 3)

Malerbetrieb
Peter Schallert
Wir bringen Farbe ins Leben
Unser Service:
- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Dekor-Putze innen u. außen
- Balkonsanierung
- Natur- u. Klinkersteinreinigung

Zeisigstraße 85
56075 Koblenz
Tel.: 02 61 / 291 55 38
Fax: 02 61 / 579 29 77

Rufen Sie uns einfach an - fachmännische Beratung kostenlos!

Zuverlässige Partner in schweren Stunden

Seit 1875 Helfer in schweren Stunden
Karl Gebhard
- Bestattungen -
Tel.: 0261-947110
Beatusstraße 130 A
(Am Hauptfriedhof)
56073 Koblenz
www.gebhard-bestattungen.de

BLOEMERS BESTATTUNGEN
seit 1835
Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Tel. 0261 125660
www.bloemers-bestattungen.com

DAS LEBEN GENIESSEN
... kann, wer verantwortungsvoll und selbstbestimmt handelt und zu Lebzeiten eine Bestattungsvorsorge abschließt. Mehr Infos unter (0261) 56146.
Bestattungen J. WEISCH
Hölderlingweg 49 · 56075 Koblenz-Karthause · www.bestattungen-weisch.de

BESTATTUNGSINSTITUT
Alfons Müller
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Urnenbeisetzung kurzfristig

KO-Moselweiß, Heiligenweg 21, Tel. 94 70 00

Seit über 75 Jahren - Tradition in Ihrem Dienst
Bestattungen auf allen Friedhöfen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
BESTATTUNGEN HANS POHREN
Inh. Dieter Pohren
56077 Koblenz
Charlottenstr. 49
TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
Telefon
9724130

Vertreter der Karthäuser Ortsvereine sehen keine Notwendigkeit für einen Ortsvorsteher

Ortsring Karthause spricht sich mehrheitlich gegen den CDU-Antrag aus - Ortbeirat zu teuer

Die Vertreter der Karthäuser Ortsvereine, die am 17. Oktober zur monatlichen Ortsringsitzung im „Karthäuser Treff“ zusammen gekommen waren, sprachen sich mehrheitlich gegen den Vorstoß der CDU-Karthause aus, „einen Ortsvorsteher und einen effektiven Ortsbeirat, mit genau definierten Kompetenzen ausgestattet, für den größten Koblenzer Stadtteil Karthause zu fordern“ („Der Karthäuser“ berichtete).

Bereits im Rahmen der Stadtteilevorstellung beim lokalen Radiosender „Antenne Koblenz“, am 27. September, hatte der Ortsringvorsitzende Rudolf Bader erklärt, dass er keine Notwendigkeit für einen Ortsvorsteher sehe. Vielmehr sollten sich die politischen Parteien mehr im Ortsring einbringen.

Die ehemalige FDP-Ratsfrau Ursula Schwerin sieht den CDU-Vorstoß als „undurchführbar, unrealistisch und als zu hohen bürokratischen Aufwand“.

„Neun Ratsmitglieder sind genügend Ansprechpartner vor Ort. Man soll das Geld und die Arbeit sparen, einen zusätzlichen Ortsbeirat für die Karthause einzurichten. Ausgerechnet sind ca. 20 Ortsbeiratsmitglieder nötig ‚Wer soll das denn alles sein?’, so Ursula Schwerin.

Ratsmitglied Torsten Schupp (FDP) stellte zudem klar, dass Ortsvorsteher zwar mit einem Rede- und Anhörungsrecht im Rat ausgestattet sind, jedoch keine Entscheidungskompetenz, sondern lediglich eine beratende Wirkung für politische Entscheidungen für ihren Stadtteil im Stadtrat haben. Zudem verursachen diese Ortsbeiräte immense Kosten für die Stadt Koblenz.

So würden die aktuell im Rat angegliederten acht Ortsbezirke (Arenberg/Immendorf, Arzheim, Bubenheim, Güls, Kesselheim, Lay, Rübenach und Stolzenfels, Anm. der Red.), mit insgesamt 63 Mitgliedern, 285.000 Euro Kosten (Gesamtaufwand) verursachen. Darin sind über 57.000 Euro Aufwandsentschädigung für die acht Ortsvorsteher enthalten.

„Statt über weitere Ortsvorsteher und Ortsbeiräte zu diskutieren, sollte man vielmehr über eine Landesgesetzesänderung nachdenken und die Ortsbeiräte ganz abschaffen“, so Torsten Schupp.

Auch der Vorsitzende des Fördervereins „Pro Konstantin“ und stellvertretender Ortsringvorsitzende Harald Pohl sieht keine Notwendigkeit für einen Ortsbeirat: „Eine gezielte Ansprache an unsere neun Ratsmitglieder bringt viel mehr.“

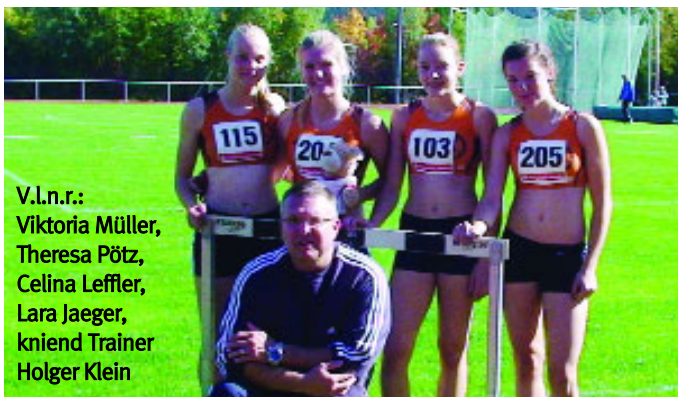
Michael Duck von der Freien Bürgergruppe brachte die mehrheitliche Haltung im Ortsring Karthause schließlich kurz und knapp auf den Punkt: “Man sollte sich den Posten sparen!“

Meinungen der CDU, SPD und der BIZ konnten an diesem Abend nicht gehört werden, da keine Vertreter der Parteien anwesend waren.

CDU-Ratsmitglied Leo Biewer wird nun vom Ortsring gebeten, sich in einer der nächsten Sitzungen zu erklären.

Saisonfinale erfolgreich genutzt

SSC-Atlethinnen zählen zu den besten Fünf in Deutschland



V.l.n.r.: Viktoria Müller, Theresa Pötz, Celina Leffler, Lara Jaeger, kniend Trainer Holger Klein

Im letzten Wettkampf der Saison, dem Mehrkampfmeeting am 29. und 30. September in Betzdorf, nutzten die vier U18-Athletinnen des SSC Karthause, Celina Leffler, Theresa Pötz, Viktoria Müller und Lara Jaeger die finale Gelegenheit sich auch im Siebenkampf in der diesjährigen Rheinland-Bestenliste weit vorne zu platzieren.

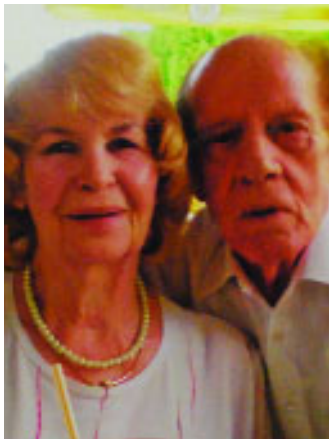
Die vier Rheinland-Pfalzmeisterinnen in der 4x100m-Staffel absolvierten ihren ersten Siebenkampf in der Klasse U18. Die hierbei erreichten Punktzahlen waren für den Zeitpunkt in der Saison und die klimatischen Bedingungen an den beiden Wettkampftagen sehr gut.

Die beste Einzelpunktzahl mit 4.746 Zählern verbuchte Celina Leffler, die innerhalb dieses Mehrkampfes vier persönliche Bestleistungen aufstellen konnte, wobei die Kugelstoßleistung von 13,53 m herausragte.

In der Mannschaftswertung sammelten Leffler, Pötz und Müller die sehr hohe Punktzahl von 13.513. Dieses Gesamtergebnis reichte für einen Platz unter den ersten Fünf in Deutschland. Da alle vier genannten Athletinnen noch dem jüngeren Jahrgang angehören und auch nächstes Jahr noch in der Klasse U18 startberechtigt sein werden, ist noch einiges von diesen vier Karthäuserinnen zu erwarten.

Vor 65 Jahren Ja-Wort gegeben

Waschechte Schängel feiern am 4.12. „Eiserne Hochzeit“



Das Karthäuser Ehepaar Reinhold und Trudel Abel feiern am 4. Dezember ihre „Eiserne Hochzeit“. Vor 65 Jahren haben sich die bereits sechsfachen Großeltern (zwei Urenkel) das Ja-Wort gegeben. Beide haben lange Zeit auf der Altkarthause mit ihren drei Söhnen Raimund, Winfried und Bernd gelebt, bevor sie auf die Neukarthause umgezogen sind. Trudel Abel ist langjähriges Mitglied bei den Karthäuser Möhnen und nimmt schon seit über 35 Jahren regelmäßig an den Kaffeekränzchen teil. „Der Karthäuser“ gratuliert dem Jubelpaar für dieses nicht alltägliche Jubiläum.

„Der verlorene Sohn“

Fortsetzung der Filmreihe im Bundesarchiv am 13.11.

Mit dem Luis Trenker-Film „Der verlorene Sohn“ (1934) setzen das Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz und das Bundesarchiv am Dienstag, 13. November, ihre 39. Filmreihe „Flüchtlinge und Heimkehrer“ fort. Beginn ist um 19.30 Uhr im Bundesarchiv, Karthause, Potsdamer Str. 1.
„Der verlorene Sohn“ wurde 1934 von der Deutschen Universal-Film in Berlin und New York gedreht. Regie, Drehbuch und Hauptrolle: Luis Trenker.

Der Holzfäller und Skiläufer Tonio Feuersinger verlässt sein Südtiroler Bergdorf. Abenteuerlust zieht ihn nach Amerika. In den Slums vor Manhattan schläft er bei den hungrigen Arbeitslosen auf der Straße.
Die USA stecken nach dem „Schwarzen Freitag“ noch immer in der tiefsten Wirtschaftskrise. Präsident Roosevelts „New Deal“ beginnt erst mühsam zu greifen: Im Februar 1934 wird der Dollar auf 59 % abgewertet.

Tonios Odyssee endet mit der Heimkehr in sein Dolomitendorf - genau zum Fest der Wintersonnenwende.
Die Rückkehr deutscher Auswanderer passte gut in die NS-Propaganda. Der Film erhielt das Prädikat „Künstlerisch besonders wertvoll“.
1945 verboten die Alliierten den Film in Deutschland. In den USA wurde er nie öffentlich gezeigt.

Es spielen mit: Luis Trenker, Maria Andergast, Paul Henckels u.a.

Advents- und Spielzeugbasar im Kinderhaus am RheinMoselCampus

Das Kinderhaus am RheinMoselCampus, Konrad-Zuse-Str. 3, lädt alle Interessierten am Sonntag, 25.11., von 14-17 Uhr, zum Advents- und Spielzeugbasar ein.

Zum Verkauf kommen u.a. Spielzeug, selbst gebastelte Adventskränze und selbst gebackene Plätzchen. Für das leibliche Wohl ist zudem mit Kaffee und Kuchen gesorgt.
Wer Spielzeuge zum Verkauf abgeben möchte, kann sich gerne mit Kerstin Landen (Tel.: 0261-5791956) oder Christina Meirich (0157-31563701) in Verbindung setzen.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim St. Beatus

Der Förderverein und der Elternbeirat „Kindergarten St.Beatus e.V.“ veranstalten am Samstag, 17. November, einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim St. Beatus, Spechtstraße.
Von 10-12 Uhr werden hier Babysachen, Spielzeug und Kleidung bis Gr. 176 verkauft (keine Schuhe, Strümpfe und Unterwäsche).
Kleidung und Spielsachen können am Freitag, 16.11., von 11.30-13 Uhr im Pfarrsaal St. Beatus, Finkenherd 20, abgegeben werden. Die Artikel sollten bitte mit eingekreister Nummer, Größe und Preis gut befestigt ohne Stecknadeln gekennzeichnet sein. Maximal können 50 Teile abgeben werden.

Weitere Infos sowie die Nummernvergabe bei Ina Ahrens unter Tel. 0261/2918881.
Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro. 20% des Erlöses kommen dem Kindergarten zugute. Für das leibliche Wohl wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Großtauschtag in Koblenz

Briefmarkenfreunde kommen am 18.11. auf ihre Kosten

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e.V. seinen traditionellen Großtauschtag. Zu diesem sind alle Sammler und Freunde von Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen und Telefonkarten recht herzlich eingeladen.

Der Großtauschtag findet am Sonntag, 18. November, von 9 bis 14 Uhr in der Fachhochschule, Bereich II, auf der Karthause, Konrad-Zuse-Straße 1, statt.
Die Koblenzer Philatelisten haben auch zu diesem Großtauschtag wieder eine Ganzsache aufgelegt, passend zum Sonderstempel „200. Todestag Clemens Wenzeslaus von Sachsen, letzter Kurfürst in Koblenz“. Der Umschlag ist als zweite Variante auch ohne Werteindruck zu erwerben.

Die Deutsche Post AG mit ihrem Team „Erlebnis: Briefmarken“ bietet ein breite Palette ihrer Produkte an, außerdem sind Händler aus der Region mit Marken, Münzen, Ansichtskarten und Zubehör vertreten. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit zum Tausch und Fachsimpeln; ergänzt wird die Veranstaltung durch eine Briefmarkenschau. Der Eintritt ist frei!

Irene Wasna
Ihre Spezialistin für Einlagen und orthopädische Schuhzurichtungen
Sie finden mich
jetzt bei

WALTER BORCHARD
ORTHOPÄDIE • SCHUHTECHNIK
SANITÄTSHAUS
Hochstraße 8 · Am Salhofplatz
56112 Lahnstein
Telefon +49 2621 2490

Karthäuser Bürger wundern sich warum Seitenstraßen erneuert werden und die Rüsternallee marode bleibt

Seit einiger Zeit werden Straßen in Koblenz saniert. Auch auf der Ostkarthause wurden kürzlich Nebenstraßen wie der Eschen-, Erlen- und Pappelweg ausgebessert. Den „Karthäuser“ erreichten daraufhin Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern die nicht verstehen können, „warum noch in gutem Zustand befindliche Nebenstraßen“ repariert werden, aber die seit Jahren in einem desolaten Zustand befindliche Rüsternallee, die zudem noch eine Hauptstraße ist, nicht repariert wird.

„Der Karthäuser“ hatte daraufhin beim Pressesprecher der Stadtverwaltung, Thomas Knaak, angefragt.

Knaak erklärte, dass es sich bei dieser Art der „Reparatur“ mehr um eine vorbeugende Maßnahme handelt. Diese sog. dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise (DSK) könne nur dort aufgebracht werden, wo die Straßen noch ausreichend tragfähig und frostsicher sind. Mit dieser Maßnahme würde die Nutzungsdauer der alten Deckschicht verlängert.

Diese Maßnahme kann daher an der „Buckelpiste“, wie Karthäuser die Rüsternallee nennen, nicht angewandt werden, da sie bekanntlich von Grund auf saniert werden muss und diese Kosten weitaus höher sind, als beim DSK-Verfahren.

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise – das DSK-Verfahren:

Es ist kein neues Verfahren, es kann nicht überall eingesetzt werden, es ist preisgünstig und geht schnell. Die Rede ist von dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (DSK), die eine Renaissance im Straßenbau erleben. Mit diesem Verfahren zur Straßenreparatur hat man in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Berlin erste Erfahrungen gemacht. Durch Weiterentwicklungen in den letzten Jahrzehnten wurde daraus ein weltweit anerkanntes Verfahren, das Eingang in die deutschen und europäischen Regelwerke gefunden hat. In den 70er und 80er Jahren wurde der Dünnschichtasphalt noch sehr häufig eingebaut. Das Verfahren geriet allerdings in Vergessenheit, weil es von der Verwendung von Heißasphalt verdrängt wurde. Das Tiefbauamt hat die Verwendung von dünnen Asphaltschichten für Koblenz wieder neu entdeckt, weil es eine Reihe von Vorteilen bietet.

Das Foto zeigt das Aufbringen der ersten Schicht mit der Spezialmaschine, die den Dünnschichtasphalt vor Ort anmischt und aufträgt. Das Bild entstand in der Sebastianistraße in Pfaffendorf.

Mit dieser Art der Straßenreparatur soll die Nutzungsdauer der alten Deckschicht verlängert und die Oberflächeneigenschaften deutlich verbessert werden. Dazu muss die vorhandene Straßendecke noch ausreichend tragfähig und frostsicher sein. Risse und Schlaglöcher werden verschlossen, die Straßenoberfläche ist wieder wasserdicht und damit im Winter vor Frostschäden sicher.

Der Einbau erfolgt mit einer selbstfahrenden Misch- und Verlegemaschine, die in zwei Lagen das Mischgut aufträgt. 25-30 kg des Mischgutes werden auf den Quadratmeter benötigt. Der Split wird mit einer Wasser-Bitumen-Emulsion auf die Straße aufgetragen und glattgestrichen. Um die Tragfähigkeit schnell herzustellen, wird mit einer Walze mit Gummirädern nachgeholfen. Sie drückt das Wasser aus der Deckschicht heraus und Bitumen und Splitt werden fest und die Straße schon nach wenigen Stunden wieder befahrbar.

Ein weiterer Grund für die schnelle Wiederinbetriebnahme der Straße sind die geringen Anpassungsarbeiten, die an Straßeneinläufen und Randsteinen vorgenommen werden müssten. Dies ist gerade der dünnen Schicht eingebauten Materials zu verdanken.

Das Koblenzer Tiefbauamt hat im vergangenen Jahr etwa 14.000 m² Straßen mit diesem Verfahren saniert, in diesem Jahr werden es voraussichtlich sogar 27.000 m² werden. Dabei werden sowohl Anliegerstraßen wie Hauptverkehrsstraßen auf diese Weise saniert. Das Tiefbauamt will damit unterschiedliche Erfahrungen sammeln.

Mit dem DSK ist die Stadtverwaltung zu dem in der Lage, fast doppelt so viel Straßenfläche zu sanieren, denn die Kosten betragen nur etwa 50 % im Vergleich zur Sanierung mit Heißasphalt.

Weitere Vorteile des Dünnschichtasphalts sind der geringere Materialverbrauch und der geringere Energiebedarf beim Einbau. Da die Fräsarbeiten entfallen, muss weder Fräsgut transportiert und entsorgt werden.

Da die Bauarbeiten deutlich schneller beendet sind, werden Anwohner und Verkehr auch deutlich geringer behindert.

ABFUHRTERMINE IM NOVEMBER

Karthause 1:

Altpapier	28.11.
Gelber Sack	12.11.
Grünschnitt	14.11.

Karthause 2:

Altpapier	28.11.
Gelber Sack	12.11.
Grünschnitt	15.11.

Karthause 3:

Altpapier	28.11.
Gelber Sack	12.11.
Grünschnitt	16.11.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost ohne Simmerner Str.

Moselweiß:

Altpapier	29.11.
Gelber Sack	13.11.
Grünschnitt	27.11.

Die offiziellen Papiermüllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 5 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

Ortsring-Treffen im November

Die nächste Ortsringversammlung der Karthäuser Vereine findet am **Mittwoch, 14. November,** um **19.30 Uhr** in der Gaststätte „Karthäuser Treff“ statt. Interessierte Bürger/-innen sind herzlich willkommen.

DARAUF FÄHRT GANZ DEUTSCHLAND AB.

NUR ZUGELASSEN, NICHT GEFAHREN!

Wir leben Autos.

Der Opel Corsa und der Opel Astra sind Siegertypen, denn der Opel Corsa wurde 2010 und der Opel Astra 2012 beim DEKRA-Mängelreport „Bester seiner Klasse“*. Und die Aktionsmodelle überzeugen mit einer reichhaltigen Ausstattung.

Alles drin, alles dran!

- Stereo-CD-Radio, MP3-fähig
- Klimaanlage
- elektrische Außenspiegel
- Zentralverriegelung

Zusätzlich im Corsa "150 Jahre Opel":

- Leichtmetallfelgen und dunkel getönte Scheiben hinten
- Sitzheizung vorne und Lenkradheizung
- Bordcomputer und Geschwindigkeitsregler

Unsere Barpreisangebote

für den Opel Corsa "150 Jahre Opel" 3-Türer 1,4,64 KW EZ: 29.08.2012		für den Opel Astra 5-Türer Selection 1,4,64 KW EZ: 29.08.2012	
schon ab	12.950,– €	schon ab	13.500,– €

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa "150 Jahre Opel" 3-Türer 1,4,64 KW EZ: 29.08.2012, innerorts: 7,3, außerorts: 4,8, kombiniert: 5,7; CO_2 Emissionen, kombiniert: 134 g/km; Effizienzklasse D; Opel Astra 5-Türer Selection 1,4,64 KW EZ: 29.08.2012, innerorts: 7,1, außerorts: 4,6, kombiniert: 5,5; CO_2-Emissionen, kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse B.

* www.dekra.de

FRÖHLICH Mobile
Zukunft braucht Tradition

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG · www.froehlich-mobile.de
Moselring 31 33
56073 Koblenz
0261/941-600
&
Engerser Landstraße 26 28
56564 Neuwied
02631/941-500

Mundart im Museum

Mundartwettstreit mit den Moselweißern am 7.11.

Am Mittwoch, 7. November, um 19.30 Uhr, veranstaltet das Museum Moselweiß, Gülser Str. 34, wieder einen Mundartabend. Hermann Doetsch aus Weißenthurm und Hans Wohlgemuth treten zum Mundartwettstreit mit Moselweißern an.

„In Musselweis doht ma musselfränkisch schwätze. Doch die Sproch doht sich von dä Nachbarsgäjende unnerscheide. Schunn in Kärlich oder Thur is dat Platt ganz annerschder. Dä Omend wierd mit kleine

Steckelscher unnermolt."

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos im Internet unter www.museum.moselweiss.de

Diavortrag im „Antoniushof"

Senioren Union und CDU-Karthause laden ein

Die Senioren Union Koblenz und die Ortsgruppe der CDU/SU Karthause laden alle Interessierten am Dienstag, 13. November, 15 Uhr, zu einem Diavortrag in den "Antoniushof", Koblenzer Straße 29, Moselweiß, ein.

VHS-Referentin Brunhilde Goldhausen wird die romantische Straße in Franken von Würzburg bis Rothenburg ob der Tauber zeigen. Im Preis von 7,50 Euro sind neben dem Vortrag, eine Winzerplatte und ein Pokal Wein enthalten.

Eine Anmeldung bei der CDU-Geschäftsstelle unter Tel. 0261-37098 ist erforderlich.

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

Verlässliche Pflege am vertrauten Ort.
Ihre Unterstützung:
DRK-PflegeService.

Eine hilfreiche Hand zur rechten Zeit.
Ihre Entlastung:
DRK-HaushaltsService.

Selbstbestimmt in vertrauter Umgebung leben. Ihre Sicherheit:
DRK-HausNotrufService.

Gutes, gesundes Essen zuhause genießen.
Ihre Lebensqualität:
DRK-MenüService.

Deutsches Rotes Kreuz
SOZIALER SERVICE

Ihr Sozialer Service in Koblenz
und im Rhein-Lahn-Kreis
DRK-Mittelrhein
gemeinnützige GmbH
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 12
56073 Koblenz
Tel.: 02 61 / 97 38 24-0
Fax: 02 61 / 97 38 24-12
info@drk-mittelrhein.de
www.drk-mittelrhein.de

Die „Duck-Enten" laden ein

Moselweißer Möhnenclub feiert Karneval und Weihnachten

Zu einem gemütlichen Nachmittag mit Karnevalsauftakt lädt der Moselweißer Möhnenclub „Duck-Enten" am Samstag, 17. November, ab 14.11 Uhr, in den Winzerhof Wirges nach Moselweiß ein. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt 6 Euro. Die Duck-Enten bitten um zahlreiches Erscheinen ihrer Mitglieder. Zudem sind Gäste herzlich willkommen.

Schon mal vormerken sollten sich die Mitglieder und Freunde der „Duck Enten" die diesjährige Weihnachtsfeier. Sie findet am Samstag, 15. Dezember, ab 17 Uhr im Winzerhof Reif, Moselweiß, statt. Der Vorstand des Vereins bittet jeden Teilnehmer ein Geschenkpäckchen im Wert von 5 Euro mitzubringen! Gäste sind herzlich willkommen.

Motorradfahrer schwer verletzt

Weil er beim Linksabbiegen aus der Koblenzer- in die Ferdinand-Sauerbruch-Straße im Stadtteil Moselweiß einen entgegenkommenden Motorradfahrer übersehen hatte, verursachte ein 21 Jahre alter Autofahrer aus dem vorderen Hunsrück am Dienstagnachmittag (9.10), gegen 16.10 Uhr, einen Verkehrsunfall, bei dem der Zweiradfahrer schwer, aber glücklicherweise nicht lebensbedrohlich, verletzt wurde.

Der 49 Jahre alte Motorradfahrer musste mit Bein- und Oberkörperverletzungen in ein Koblenzer Krankenhaus eingeliefert werden. Den entstandenen Sachschaden schätzten die Beamten auf rund 3.000 Euro.

21. Weihnachtsmarkt des Moselweißer Ortsrings

1. Advent auf den Kirmesplatz in Moselweiß

Nun ist es bald wieder soweit, Weihnachten naht, und die Vereine des Ortsrings Moselweiß laden am 1. Advent schon zum 21. Mal zu ihrem Weihnachtsmarkt ein. Der Ortsringvorsitzende Thomas Kirsch wird am Sonntag, 02.12. um 11 Uhr, den Weihnachtsmarkt eröffnen.

Ganz leicht können sich die Besucher hier auf Weihnachten einstimmen, denn der Duft von Gebäck, Zimt und vielerlei Gewürzen wird in der Luft liegen. Wie alle Jahre wieder bieten die Vereine Gebasteltes, Gebackenes, Adventsartikel, Speisen und Glühweine an. Am Nachmittag spielt die Blaskapelle Boppard-Weiler weihnachtliche Weisen, und wie immer kommt natürlich auch der Nikolaus zu den Kindern. Darüber hinaus sorgen die Schüler der Grundschule Moselweiß für Unterhaltung.

Alle Weihnachtsmarktfreunde aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, in angenehmer Atmosphäre und mit guten Gesprächen ein paar nette Stunden mit Freunden, Bekannten und auch Fremden zu verbringen. Der Ortsring Moselweiß freut sich auf Sie!

STAHL- und METALLBAU
CHRISTOPH KAISER
Bauschlosserei | Edelstahlbau | Stahlbau | Aluminiumbau
Treppen, Geländer, Gitter, Tore, Balkone, Vordächer, Carports, Überdachungen
Planung · Ausführung · Service
Koblenzer Str. 55, 56073 Koblenz
Tel: 0261 - 95 22 33 20, Fax: 0261 - 95 22 33 21
info@stahl-metallbaukaiser.de

„TuS-Gässchen“ wieder ein gefahrloser Verbindungsweg

Michael Bordelle und Torsten Schupp danken der Verwaltung für schnelles und unbürokratisches Handeln

Im Frühjahr diesen Jahres hatten die beiden FDP-Ratsmitglieder Michael Bordelle und Torsten Schupp die Verwaltung in einem Gespräch auf den desolaten und gefährlichen Zustand des „TuS-Gässchen“, einem Hauptverbindungsfußweg zwischen Altkarthause und Einkaufszentrum, aufmerksam gemacht.

Bei einer Ortsbegehung wurden die Wurzeln der Bäume eines Anliegers als „Übeltäter“ des Zustandes festgestellt. Nach einem Gespräch zwischen Verwaltung und Eigentümer wurden die Bäume dankenswerter Weise sehr schnell durch die Grundstücksbesitzer entfernt.

Kürzlich konnten die beiden Ratsherren in einem Gespräch mit der Verwaltung den Vollzug der Baumbeseitigung melden. Innerhalb von nur drei Tagen waren die gefährlichen Stolperstellen beseitigt. Der Weg war damit rechtzeitig vor der dunklen und kalten Jahreszeit wieder gefahrlos begehbar.

Torsten Schupp und Michael Bordelle bedanken sich an dieser Stelle – auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Altkarthause – bei der Verwaltung für das schnelle und unbürokratische Handeln.

In den Gesprächen mit der Verwaltung machten die beiden Karthäuser FDP-Politiker zudem auch auf die fehlende Bordsteinabsenkung an der Einfahrt „Auf dem Gockelsberg“/“Am Flugfeld“ aufmerksam, die für Menschen mit Behinderung den Zugang zu der dortigen Bushaltestelle erschwert. Hier versprach die Verwaltung die Prüfung des Sachverhaltes und eine ebenfalls zeitnahe Abarbeitung.

Michael Bordelle (r.) und Torsten Schupp bei der Besichtigung des „neuen TuS-Gässchen“. Foto: Privat

Schachkurs für Kinder

Noch bis zum 18.12. bietet der VfR Eintracht Koblenz für Kinder einen Schach-Grundkurs an.

Jeweils dienstags von 17 bis 18 Uhr findet der Kurs im VfR-Clubheim, Konrad-Zuse-Str.2, auf der Tennisanlage gegenüber der Shell-Tankstelle, statt. In den Kosten von 25 Euro (oder Mitgliedschaft im Verein) sind der Kurs, Übungshefte und Urkunden enthalten. Fragen und Anmeldung bei Kai Mailitis, Tel.: 06772/969703, E-Mail: kai@mailitis.de

Schach ist eines der schönsten Brettspiele, die es gibt. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Es ist ein Spiel für Jung und Alt. Es macht allen Spaß, dem Anfänger gleichermaßen wie dem Meister. Schach fördert die Konzentrationsfähigkeit, das logische Denkvermögen und regt die Fantasie an. Es ist daher besonders förderlich für die schulische Entwicklung. In diesem Grundkurs bekommen die Kinder die Regeln und die wichtigsten Eröffnungsgrundsätze vermittelt. Zum Abschluss gibt es einen kleinen Test und eine Urkunde.

Simmerner Straße: Geschwindigkeitskontrollen sind gerechtfertigt

Karthäuser Ratsmitglied hatte Mess-Standort wegen evtl. Behinderung bei Feuerwehreinsätzen moniert

Das sich Ratsmitglieder für ihren Stadtteil einsetzen ist ja grundsätzlich lobenswert. Wobei man aber auch deutlich klarstellen muss, dass dies die primäre Aufgabe, ja sogar eine Selbstverständlichkeit der gewählten Vertreter aus den jeweiligen Stadtteilen sein sollte. Schließlich wollen sie auch bei den nächsten Wahlen in den Stadtrat gewählt werden.

Problematisch wird es allerdings, wenn scheinbar „Eigeninteressen“ mit „Allgemeininteressen“ verwechselt werden. So hatte kürzlich ein Karthäuser Ratsmitglied moniert, dass das Ordnungsamt an der Simmerner Straße – vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr – Geschwindigkeitsmessungen durchführt. Als Argument gegen diesen Standort gab es an, dass bei evtl. Einsätzen der Feuerwehr die Einfahrt durch das Messfahrzeug versperrt würde. Zudem hätten sich schon „mehrere Karthäuser bei ihm beschwert, dass an dieser Stelle geblitzt wird.“

Auch trotz Messfahrzeug wäre im Einsatzfall ausreichend Platz für die mit PKWs eintreffenden Feuerwehrleute. Wie das Ordnungsamt versichert, würde in einem solchen Fall die Messstelle umgehend aufgegeben und das Fahrzeug beiseite gefahren. Foto: O. Schupp

Nun ist die Simmernerstraße in diesem Bereich eine lange, Gerade, die dazu verleitet schneller als die erlaubten 50 km/h zu fahren. Doch es ist nun mal nicht erlaubt, was auch aufgrund des unmittelbar angrenzenden Schulzentrums durchaus nachvollziehbar und richtig ist. Wer also in diesem Bereich meint, er müsse aufs Gaspedal treten und wird dabei erwischt, hat Pech gehabt! Dann ist es so wie überall, dass man mit entsprechenden Strafen rechnen muss.

Der Versuch des Ratsmitglieds, evtl. eigenem Verschulden damit zu entgegnen, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes an dieser Stelle mögliche Einsätze der Feuerwehr behindern, ist daher nicht nachvollziehbar.

Auch das Marius Jakob, Einheitsführer der Karthäuser Feuerwehr, Veto gegen diesen „Blitzer-Standort“ eingelegt hätte, ist nicht korrekt. Das Gegenteil ist der Fall, wie dem „Karthäuser“ auf Nachfrage bei der Stadtverwaltung mitgeteilt wurde.

Und dass an dieser Stelle durchaus Geschwindigkeitskontrollen angebracht sind, beweisen die nackten Zahlen aus dem laufenden Jahr. So stand das Messfahrzeug des Ordnungsamtes von Januar bis Oktober rund zehn Mal an dieser Stelle. Dabei wurden 341 Vergehen (bei 2.429 durchgefahrenen Pkws) wegen überhöhter Geschwindigkeit registriert, wobei der „Schnelligkeitsrekord“ bei 107 km/h lag. Bei den anderen 340 Vergehen lag die überhöhte Geschwindigkeit zwischen 65 und 80 km/h. Zahlen und Fakten, die regelmäßige Kontrollen an dieser Stelle doch mehr als rechtfertigen. Und sollte die Feuerwehr Karthause einmal ausgerechnet zu einem Einsatz ausrücken müssen, wenn gerade das Ordnungsamt ihre Kontrollen durchführt, so sind die Ordnungshüter mit ihrem Fahrzeug in wenigen Sekunden beiseite gefahren, versichert das Ordnungsamt.

Oliver Schupp

Beim Jubiläums-Preisskat winken vier Tage Berlin

Zu einem Jubiläums-Preisskat lädt der Koblenzer Skat-Club am 4.11. alle Freunde des Skatspiels in die Gaststätte „Karthäuser Treff“ ein.

60 Jahre Vereinsgeschichte sind Grund genug dieses Jubiläum zu feiern. Schließlich ist es inzwischen schon nicht mehr selbstverständlich als Club auf so einen langen Zeitraum zurückblicken zu dürfen. Aber nicht nur der Blick zurück ist etwas Besonderes. Auch die Tatsache, dass dieser Skatverein sich immernoch an seinen regelmäßigen Treffen erfreuen kann ist nicht in allen Clubs selbstverständlich.
Daher hat der Vereinsvorstand beschlossen, in 2012 – dem 60tem Gründungsjahr – einen besonderen Preisskat für seine Mitglieder, Freunde sowie für alle Gäste auszurichten.
Am Sonntag, 4.11., um 16 Uhr ist es soweit: Im Vereinslokal „Karthäuser Treff“, Meißenerstraße 2, wird es neben dem eigentlichen Skatturnier eine Tombola, die von Koblenzer Parteien und Unternehmen wie Sparkasse, PSD Bank, Lotto, EVM, KEVAG etc. unterstützt wird, vorangestellt.
Gegen 17 Uhr startet dann das eigentliche Skatspiel (zwei Runden a 48 Spiele), mit einer als 1. Preis von MdB Dr. Fuchs gespendeten, viertägigen Berlinreise für zwei Personen. Zwei weitere Geldpreise (100 Euro, 80 Euro) sowie Präsentkörbe warten ebenfalls auf Gewinner.
Das Startgeld beträgt 10 Euro, das Abreizgeld 1 Euro und der Lospreis 0,50 Euro.
Für das leibliche Wohl der Skatfreunde sorgen Wirtin Marika und ihr Team.

Die Vereinsverantwortlichen freuen sich über zahlreiche Mitspieler/innen und bitten interessierte Teilnehmer um rechtzeitiges Erscheinen.

Alle Jahre wieder lädt die kfd-St. Beatus zum Basar ein

Katholische Frauen veranstalten ihren traditionellen Weihnachtsbasar am 1. und 2. Dezember im Pfarrheim

Wie in jedem Jahr, so öffnen sich auch am diesjährigen 1. Adventswochenende die Türen zum allseits bekannten kfd-Weihnachtsmarkt im Pfarrheim St. Beatus auf der Karthause (Finkenherd, über dem Kindergarten).
Die Frauen (und Männer) der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) haben gewerkelt, gestrickt, gekocht und gebacken. Angeboten werden wie gewohnt schöne Handarbeiten, wie Kinderpullover, Damen- und Kinderschürzen, Topflappen, Handschuhe und Mützen. Eine große Auswahl an liebevoll genähten Puppenkleidern lädt ebenso zum Stöbern ein, wie eine Vielfalt an Socken in verschiedenen Farben und Größen.
Zudem warten wieder Adventskränze, Adventgestecke und handgemachter Christbaumschmuck auf die Besucher. Und natürlich gibt es auch gestickte und gebastelte Karten – nicht nur für Ihre Weihnachtsgrüße, sondern auch für andere Anlässe.
Sicherlich ist aber auch das Angebot in der „Lebensmittel-Abteilung“ nicht zu verachten: viele Sorten selbst hergestellter Marmeladen und Gelees, Liköre und Weihnachtsgebäck stehen hier zur Auswahl.
In der Caféteria wartet wie immer ein reichhaltiges Kuchenangebot. Angefangen von Nussecken über leichte Sahnetorten bis hin zur Buttercrèmetorte wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Selbstverständlich gibt es auch wieder frische Waffeln für die kleineren (und großen) Kinder.
Der Erlös, der aus den Verkäufen des Basars entsteht – dazu zählen auch die Tage (06., 07. und 08. Dez.) an denen die kfd mit einem Verkaufsstand auf dem Koblenzer Weihnachtsmarkt vertreten sein wird – kommt wieder dem Kinderheim Arco Iris in Cochabamba/Bolivien sowie der Lebenshilfe Koblenz zu Gute.
Geöffnet ist der Basar am Samstag, 1.12., von 13 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 2.12., von 10 Uhr bis 17 Uhr.
Die Frauen der Handarbeitsgruppe der kfd-St. Beatus freuen sich auf viele Besucher.

Karthäuser fragen sich warum neue Fahrbahnquerung am Berliner Ring seit der Fertigstellung gesperrt ist?

Fehlende Straßenmarkierungen waren das Problem – Querungshilfen dürfen nur über jeweils eine Fahrbahn gehen

Mit großer Verwunderung betrachten die Karthäuser Bürger/innen seit vielen Wochen die Entwicklung der neuen Fußgängerquerung über den Berliner Ring zwischen der Bushaltestelle Potsdamer Straße und dem Jugend-Bürgerzentrum. Eigentlich – so hat es optisch den Anschein – sind die Bauarbeiten längst abgeschlossen, und nun fragen sich die Karthäuser, warum die Querungshilfe nicht schon lange freigegeben worden ist bzw. warum noch immer auf dem Fahrbahnteiler eine Absperrung steht?

Wenn Sie diesen „Karthäuser" in der Hand halten soll nach Angabe des Tiefbauamtes das oben stehende Bild Geschichte sein. Die fehlenden Markierungen sollen noch im Oktober aufgetragen und die Querungshilfe geöffnet werden. Foto: Oliver Schupp

„Der Karthäuser" hat am vergangenen Dienstag beim zuständigen Sachbearbeiter „Sachgebiet Straßenplanung" beim Koblenzer Tiefbauamt, Willi Breitbach, nachgefragt.
In diesem Gespräch teilte Breitbach mit, dass zunächst nur die neue Rampe an der Bushaltestelle vorgesehen war, damit diese barrierefrei zu erreichen ist. Im Zuge dessen wurde festgestellt, dass sich auch die Brücke(n) über den Berliner Ring mit mehr als 11% Steigung alles andere als Behindertengerecht darstellen. So wurde die weitere Planung einer Querungshilfe „geboren". Für diese Maßnahme ist jedoch eine andere Stelle des Tiefbauamtes zuständig. Da zudem die Fahrbahndecke des Berliner Rings in diesem Bereich zu viele Stolperstellen für künftige Fußgänger aufwies, musste also zunächst auch die Fahrbahn erneuert werden. Dadurch verschwanden auch die Fahrbahnmarkierungen. Nachdem also die Überquerungshilfe inmitten der formell vorhandenen vier Fahrbahnen errichtet worden und auch der Straßenbelag erneuert war, legte die Polizei ein Veto ein die Querungshilfe freizugeben. Grund: Nach dem Landesstraßengesetz (LSA) sind Querungshilfen nur über eine Fahrbahn je Fahrtrichtung zulässig, nicht aber über je zwei Fahrbahnen. Aus diesem Grund konnte der Weg nicht freigegeben werden. Auf beiden Seiten muss zunächst jeweils die rechte Spur mittels Markierungen für den Verkehr gesperrt werden, sodass für Fußgänger beidseitig nur noch eine Fahrbahn zu überqueren ist. Wie Willi Breitbach abschließend gegenüber dem „Karthäuser" mitteilte, sollen die fehlenden Markierungen noch im Oktober aufgetragen und der Weg dann freigegeben werden.

Auch sonntags für Sie da!

Café Sonnenschein

im Seniorenzentrum
Geschw. de Haye´schen Stiftung

Täglich frische Backwaren und Kuchen
Essen für den kleinen Hunger

Hier können alle Karthäuser feiern!
Großer Saal für Feiern aller Art
z.B. Weihnachtsfeiern oder Familienfeste

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 12.00 bis 20.00 Uhr
So u. Feiertag 12.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Gorzawski

In der "de Haye´schen Stiftung", Karl-Härle-Str. 1-5, Tel.: 50 12 12

Mit kfd zum Weihnachtsmarkt

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen

In diesem Jahr lädt die kfd-St. Beatus am Dienstag, 4.12. zum Besuch des Weihnachtsmarktes in Linz ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Hauptbahnhof, Abfahrt um 14.18 Uhr. Rückkehr gegen 19 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 10 Euro, Gäste sind herzlich willkommen. Um Anmeldung bei Ilse Gail (Tel. 56314) oder Uschi Jackowski (Tel. 56122) wird bis zum 03.12.2012 gebeten.

Hedi Preusser
Kosmetikinstitut
medizinische Fußpflege

Angebote bis Ende Dezember
Pflege für beanspruchte Füße
Med. Fußpflege: statt 19,- € jetzt 15,- € (Dauer ca. 60 Min.)
Gesichtspflege:
* Hautdiagnose, Reinigung, Peeling, Augenbrauenkorrektur
* Apfelstammzellen Liftingmaske, Abschlusspflege
Angebotspreis 29,- € (Normal 42 €) Dauer: 60 Minuten
Die Angebote gelten bis zum 31.12.2012

Hüberlingsweg 25
56075 Koblenz
0261/39056130
0176/62102104
preusserhedi@aol.com

...am 26. September bei der offiziellen Eröffnungsfeier der neuen Rhein-Mosel-Halle Koblenz. **Foto: Oliver Schupp**

...am 22. September beim Herbstfest des Freunschaftskreises Lucenay-lés-Aix/Waldesch in Waldesch. **Fotos: Privat**

...am 5. Oktober beim Oktoberfest der Seniorenresidenz Moseltal in Moselweiß. **Fotos: Privat**

...am 30. September beim Oktoberfest der KKG Kowelenzer Schängelcher am JuBüZ Karthause. **Fotos: Oliver Schupp**

...am 30. September beim Oktoberfest der KKG Kowelenzer Schängelcher am JuBüZ Karthause. **Fotos: Oliver Schupp**

...am 6. Oktober bei der „Premieren-Gaudi“, Vorstellung des neuen Opel „Mokka“, im Autohaus Fröhlich Koblenz. **Foto: Oliver Schupp**

Drei Tage Urlaub ohne Koffer mit „Karthause aktiv“

Urlaub ohne Koffer – was ist das? Zum ersten Mal hatte der Verein „Karthause aktiv“ in Zusammenarbeit mit der Caritas und dem Pflegestützpunkt des Roten Kreuz’ ein Angebot für ältere Menschen, die aber im Herzen jung geblieben sind, neugierig auf Neues und interessiert am Mitmenschen sind, gestartet. Für die, die sich nicht in ihrer Wohnung einschließen und jammern, die gerne lachen und über ihren eigenen Tellerrand hinausschauen.

Am ersten Tag trafen sich die Senioren zu Kaffee und Kuchen und zum gegenseitigen Vorstellen und Kennenlernen. Im Anschluss an diese fröhliche Vorstellungsrunde zeigte Gabriele Müller (Caritas) Bilder der Karthause von einst und heute. Mit Singen und etwas Tanzen im Sitzen steuerte man schließlich dem Abendessen, wie in den 60er Jahren, mit Käseigel, Spargelröllchen und anderen Kleinigkeiten, entgegen.

Am nächsten Tag stellte das Rote Kreuz einen Bus zur Verfügung mit dem die „Urlauber“ zur Festung Ehrenbreitstein fuhren. Fachlich kompetent erklärte Christof Wölk, Sozialpädagoge des Roten Kreuz, den Besuchern die Festung und ihre Bedeutung. Leckeres Mittagessen gab es anschließend im Caritas Haus auf dem Arenberg, ehe der Arenberger Geschichtskundler, Konrad Weber, den Karthäusern „ohne Koffer“ nachmittags die Arenberger Wallfahrtskirche erklärte und durch die Pfarrer-Kraus-Anlagen führte. „Da gab es sehr Vieles, was wir Koblenzer noch nicht gewußt haben“, stellten die Teilnehmer fest. Anschließend wurde der Tag bei einer reichhaltigen Kaffeetafel ausklingen gelassen und der Nachhauseweg angetreten.

Die „Urlauber“ auf dem Weg zur Festung Ehrenbreitstein.

Am dritten Tag stand schließlich das Kochen eines 3-Gang Mittagsmenüs auf dem Programm. Gemeinsam wurde geschnippelt und gekocht sowie der Tisch liebevoll gedeckt und dekoriert. Dabei wurde viel gelacht, erzählt und sich darüber gefreut, dass man zusammen jede Menge Spaß am „Urlaub ohne Koffer“ hatte. Man war sich schließlich einig, dass man drei erholsame Tage, abseits vom Alltag und dennoch ganz nah an den eigenen Wohnungen, erlebt hatte. Ganz so, als sei man in Urlaub.

Bei Kaffee, Espresso, Capuchino usw. ließen die Teilnehmer diese „Urlaub“ schließlich ausklingen, in der Vorfreude auf den nächsten „Urlaub ohne Koffer“ im nächsten Jahr.

„Vielleicht haben dann noch mehr Leute den Mut für einen ‚Urlaub ohne Koffer’“, hoffen Brigitte Krautkrämer und Marion Bauer von „Karthause aktiv“, die zudem deutlich machen, dass auch dann wieder „für jeden Teilnehmer ein starker Arm zum einhaken dabei ist.“

Vorsicht glatt! In Herbst- und Wintermonaten steigt Anzahl der Stürze

Die Sozialstation der Geschwister de Haye´schen Stiftung gibt Tipps für die kalte Jahreszeit

Der Winter naht mit großen Schritten und bringt Laub, Schnee und Eis mit sich – viele ältere Menschen sind besonders jetzt sturzgefährdet. Ihre Sozialstation gibt Tipps zur Vermeidung von Stürzen.

Der Kalender sagt es uns, in fast zwei Monaten ist Weihnachten. Schnee, Eis und Frost stehen vor der Tür. Dies bedeutet, besonders für ältere Menschen, eine zunehmende Sturzgefahr.

Etwa ein Drittel der Menschen über 65 Jahre stürzen einmal im Jahr. Ca. 20 % davon benötigen eine anschließende medizinische Betreuung. Stürze können unterschiedliche Ursachen haben. So können Blutdruckschwankungen einen Sturz auslösen, aber auch die Angst vor einem Sturz in Verbindung mit altersbedingter muskulärer Schwäche. Befindet sich die betroffene Person dann noch auf einem eisbezogenen Gehweg ist ein Sturz vorprogrammiert.

Die Mitarbeiterinnen der Sozialstation, Bianca Dreyer (l.) und Birgit Roehl-Hoffmeyer (r.), geben Tipps für die heiße Jahreszeit.

Ein Aufbau an Muskelkraft und Steigerung der Balance führen zu mehr körperlicher Kraft und damit verbundener Sicherheit. Bewegen Sie sich viel, körperliche Aktivität fördert den Muskelaufbau. Zur Steigerung der Muskelkraft in den Beinen können Sie sich morgens an einem etwa hüfthohen Möbelstück festhalten und Ihr Körpergewicht auf die Fußballen verlagern. Wiederholen Sie diese Übung mehrmals hintereinander. Bei einem Sturz auf die Seite hilft Ihnen eine Hüftprotektorenhose den Oberschenkel- und Hüftbereich zu schützen. Sanitätshäuser bieten diesen Artikel an.

Tragen Sie festes, witterungsangepasstes Schuhwerk, achten Sie darauf, nicht über Ihre Schnürsenkel zu fallen. Hier kann ein Doppelknoten helfen. Günstig ist es, auf schneebedeckten Gehwegen, immer eine Hand zum ausbalancieren frei zuhaben. Treppen können besonders zu einer tückischen Falle werden, halten Sie sich beim Herabsteigen mit beiden Händen am Geländer fest.

Doch nicht nur der Winter erhöht die Sturzgefahr. Wir empfehlen auch in der Häuslichkeit auf vermeidbare Sturzquellen zu achten. Herumliegende Kabel, rutschige Teppichbrücken, hohe Türschwellen und glatte Böden können zu einem Stur führen. Feste Hausschuhe geben auch in den eigenen 4 Wänden die notwendige Sicherheit.

Wir wünschen Ihnen eine rutschfreie Zeit und schöne, sonnige Herbst- und Wintertage. Bei Bedarf sind wir immer für Sie ansprechbar.

Ihre Sozialstation Geschwister de Haye´sche Stiftung.

Gedenkkonzert für Lydia Spies

Swetlana Travnikowa spielt Klavier in der Musikschule

Der Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz veranstaltet am Freitag, 30. November, um 20 Uhr und Sonntag, 2. Dezember, um 11 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Koblenz ein Benefizkonzert mit Swetlana Travnikowa (Foto, Klavier). Dieses Konzert ist zugleich auch ein Gedenkkonzert für die verstorbene Chorleiterin der „miniMAXI-Singers“, Lydia Spies. Swetlana Travnikowa spielt Werke von J. S. Bach, L. v. Beethoven und R. Schumann.
Nach einer Pause werden Kompositionen von Fr. Chopin und Peter Tschaikowski dargeboten. Am Schluss wird die „Fantasie über russische Volksmelodien“ von Fr. Liszt in einer Version für zwei Klaviere mit Ernst Matthias Schmitz aufgeführt. Schmitz übernimmt auch die Moderation des Konzertes. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Förderverein der Musikschule wird gebeten.

Einbrecher erbeuten Schmuck und Bargeld

Ein Tageswohnungseinbruch „Am Flugfeld“ im Stadtteil Karthause wurde der Koblenzer Polizei am vergangenen Dienstag, 23.10., gemeldet.
Unbekannte Täter hatten zwischen 18.30 Uhr und 20.30 Uhr ein Einfamilienhaus heimgesucht, sich über ein rückwärtig gelegenes Fenster gewaltsam Zutritt verschafft und sämtliche Zimmer des Anwesens durchwühlt. Dabei fielen ihnen Schmuck und Bargeld in die Hände.
Die Polizei bittet um Hinweise von Zeugen, denen Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, die mit dem Einbruch in Verbindung stehen könnten. Hinweise bitte an die Polizei in Koblenz unter Telefon 0261/ 103-1.

KSC lädt zum „Reizen“ ein

Jeden Donnerstag Skat für Seniorinnen und Senioren

Der Karthäuser Skatclub (KSC) sucht dringend Mitspieler/innen für die jeden Donnerstag stattfindende Preisskatrunde in der Gaststätte „Karthäuser Treff“, Meißener Str. 2.

„18, 20, Zwo, Null, Vier...“, seit vielen Jahren treffen sich Seniorinnen und Senioren donnerstags ab 10.30 Uhr (Einlass 10 Uhr) zum Reizen beim Skatspiel. Hierzu sind alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß an diesem Kartenspiel haben, herzlich eingeladen. Das Startgeld beträgt 6 Euro und das sog. Abreizgeld für verlorene Spiele 50 Cent. Jeder Teilnehmer erhält bei den Turnieren einen Preis. Zudem wird zweimal im Jahr der erwirtschaftete Gewinn anteilmäßig an alle Spieler in Bar ausgeschüttet.
Wir spielen Skat, weil wir Spaß an der Freude haben. Es dürfen auch mal Fehler gemacht werden, auch darf mal geschimpft werden, aber danach ist wieder alles vergessen,“ erklärt Martin Hemmersbach, was „unseren Seniorenpreisskat“ auszeichnet. Dass das Alter dabei keine Rolle spielt beweist Anna aus Lahnstein, mit 92 Jahren älteste Teilnehmerin. Der aktuell älteste männliche Teilnehmer ist 83 Jahre und der jüngste 68 Jahre. Über „Nachwuchs“, egal welchen Alters, würden sich die KSCler daher sehr freuen.
„Traut Euch und kommt zu uns! Ihr werdet Euren Spaß haben“, verspricht Martin Hemmersbach allen Interessierten.

Ortsring pflanzt - SPD spendet Tulpenzwiebeln

Am Samstag, 3.11., ist es wieder soweit: Dann heißt es zum 14. Mal „Blumenzwiebeln pflanzen für eine blühende Karthause”. 1998 wurde diese Aktion auf Initiative von Roswitha Jung und Ursula Schwerin erstmals von Mitgliedern des Karthäuser Ortsrings durchgeführt. Seither sorgt man jedes Jahr im Herbst mit dem Einpflanzen von über 1.000 Blumenzwiebeln dafür, dass unser Stadtteil in jedem Frühjahr farbenprächtig blüht. Auch das Spenden von Blumenzwiebeln hat sich mittlerweile positiv entwickelt. So werden dieses Jahr auch von der Stadt Koblenz 1.000 Osterglocken gespendet. Eine weitere Spende von 1.000 roten Tulpezwiebeln gab es von der SPD-Karthause und dem -Bundestagskandidaten Detlef Pilger („Wir freuen uns die traditionelle Pflanzaktion des Karthäuser Ortsrings unterstützen zu können“). Unabhängig davon werden natürlich gerne weitere Spenden, sei es finanzieller Art oder direkt als Blumenzwiebeln, gerne entgegen genommen. Die Spenden können beim Ortsringvorsitzenden Rudolf Bader (Anwaltskanzlei Bader, EKZ Berliner Ring) abgegeben werden. Freiwillige, die sich an der Pflanzaktion beteiligen möchten, sind herzlich willkommen. Treff ist an diesem Tag um 14 Uhr im EKZ Berliner Ring. Bitte Spaten o.ä. mitbringen! Das Foto zeigt den SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Thorsten Schneider, den stv. Ortsringvorsitzenden Harald Pohl und den SPD-Bundestagskandidaten Detlev Pilger bei der Übergabe der Blumenzwiebel-Spende.

Ada Fürstenau (l.) beim Vorlesen.

Vorleser des Jahres

Die Karthäuserin Ada Fürstenau und Henriette Vogt von der Stadtbibliothek Koblenz sind „Vorleser des Jahres“: Die beiden Literatur-Enthusiastinnen wurden beim Deutschen Vorlesepreis in Köln ausgezeichnet. Seit 15 Jahren gestalten die ehrenamtlichen Vorleserinnen die Lese- und Kreativstunde der Kinderbibliothek. Neben der Anerkennung freuen sich die Gewinner auch über das Preisgeld, je nach Kategorie 500 bis 1000 Euro.

Karl-Heinz Rönsch feiert 25 jähriges Dienstjubiläum

Der gebürtige Koblenzer, Karl-Heinz Rönsch, begeht am ersten November sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft (KEVAG).

Nach 21 Jahren bei der Firma Notter, wo Rönsch auch seine Ausbildung absolviert hatte, bewarb sich der Karthäuser im Jahre 1987 beim Koblenzer Energiedienstleister. Als Haustechniker betreute er die Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen aller Geschäftsgebäude der KEVAG.

Seit Juni dieses Jahres befindet er sich in der „passiven“ Phase der Altersteilzeit. Obwohl er immer gerne zur Arbeit ging, freut er sich nun über mehr Freizeit. Besonders gerne verbringt er sie mit seinen beiden Enkelkindern. Aber auch das Laufen zählt unter anderem zu Karl-Heinz Rönschs

Hobbies. Auch für die KEVAG ging er in den vergangenen Jahren beim Firmenlauf mit an den Start. Vielen Karthäusern dürfte Rönsch auch noch als Tänzer der „Puschel Jonge“ bekannt sein, wo er bis vor zwei Jahren in der fünften Jahreszeit mit den anderen „Bewegungswundern“ die närrischen Gäste begeisterte.

Walter Schneider erneut mit Deutschland Skat-Weltmeister

OB gratuliert dem Karthäuser der zu den acht besten Skatspielern der Welt zählt

Bei der diesjährigen Skat-Weltmeisterschaft in Karpacz (Polen) wurde Deutschland mit seinem Spielführer, dem Karthäuser Walter Schneider, erneut Weltmeister. Die Deutsche Nationalmannschaft verwies Polen und die Schweiz auf die Plätze.

Bei den Vereinsmeisterschaften belegte die Spielgemeinschaft „Südwest/ Ost“ u. a. mit den beiden Koblenzer Walter Schneider und Jürgen Brück den zehnten Platz.

„Ich bin stolz, dass Deutschland wieder Weltmeister geworden ist und wir den Titel verteidigen

konnten“, freute sich Schneider, für den es bereits sein siebter Weltmeistertitel in verschiedenen Kategorien war. Schneider ist damit einer der erfolgreichsten Skatspieler und einer von nur acht Spielern auf der Welt, die sich das Skatsportabzeichen in Platin erspielen konnten.

In einem Brief gratulierte Oberbürgermeister Hofmann-Göttig dem frisch gekürten Weltmeister: „Lieber Walter, Du weißt, wie gerne ich Dir zu Deinen Erfolgen beim Skat gratuliere – gerade weil ich Deine Fähigkeiten und Deinen Spielinstinkt im Vergleich zu meiner Spielkompetenz anerkennend einzuschätzen weiß.“

VERKAUFE

4-LOCH STAHLFELGEN 5½J14, inkl. 175/65R14 M+S Winterreifen für Opel Corsa für 40 Euro. **Tel. 02628/3176**

SCHNÄPPCHEN/NEUWARE ab 3 Euro; Hochwertige, modische Damenkleidung aller Art, Gr. 46-52, **Tel. 0261-54371.**

WEICHHOLZKÜCHENTISCH 148 cm x 70cm, Höhe 79cm, VB 120 Euro, passende Weichholzbank 140cm breit VB 170 Euro. **Tel. 0261-98899566**

PSYCHOTHRILLER, neuwertig, 3 Euro. Tel. 0261-54371

„BELMONT" Bodenbeläge und Beratungsservice
erhalten Sie ab sofort im
bodewa - Ausbaucenter
Laminat · Parkett · Teppichboden · Kork · Linoleum · PVC
Tapeten · Malerbedarf · Teppiche · -Reparatur · -Wäsche
Gardinen · Näh-, Montage- u. Verlegeservice · Maschinenverleih
56566 Neuwied Engers • Im Schützengrund 64 • Tel. 02622/3001 • Fax 02622/15416

MOUNTENBIKES ZU VERKAUFEN: TREK 6000, VB 120 Euro; TREK 8000, VB 130 Euro; Jugendmountainbike: Carver Pure 100, 2 Jahre alt, 26er, NP: 430 Euro, VB: 180 Euro. **Tel. 0261-98899566**

KÜNSTLICHER WEIHNACHTSBAUM, 2 m hoch. Dazu sehr, sehr viel Schmuck - Kugel, Lichter und vieles mehr. für 30 Euro zu verkaufen. **Tel.: 0261-56718**

GÜNSTIG ZU VERKAUFEN: Laufrad; 12"- und 14"-Kinderfahrräder; Kinderwagen „Hartan Skater"; „Römer"-Kindersitz 9-18 kg, Holzspielzeug; umbaubares Baby-/Kinderbett, 140x70 cm; Kinder-Tragerucksack „Deuter Kid" Comfort II. **Tel.: 1338843**

12 SAMMELGEDECKE, je 3teilig, 12 unterschiedliche Motive, Preis VB 75 Euro. **Tel.: 0261-53480**

NEUWERTIGER TV-FERNSEHSESSEL, seniorengerecht mit Aufstehhilfe, Echtleder dunkelgrün. VK 500 Euro (NP 2.373 Euro). **Tel.: 0261-20370231**

NARIO ROLLSTUHL-SCHLUPFSACK und **ROLLSTUHLTASCHE**, VK für beide Teile 60 Euro. **Tel.: 0261-20370231**

MOUNTAINBIKE, blau, 24 Gänge, neu bereift, Zubehör, 100 Euro. **Tel.: 54539**

MOUNTAINBIKE, 27-Gang, Scheibenbremsen, voll gefedert, sehr guter Zustand, wenig gefahren, nur 240 Euro. **Tel.: 9524609**

ELEKTR. „PAFF"-NÄHMSCHINE, versenkbar, Holzunterteil, Liebhaberstück. VB 100 Euro. **Tel.: 9522326**

VERMIETUNG

KO-KARTHAUSE, ruhige Lage, 3 ZKB, Balkon, Abstellraum, Etagenheizung, 76m², Keller. KM 420 Euro + NK + KT, TG-Stellpl. 30 Euro, ab 01.01.13. **Tel.: 54695**

KARTHAUSE (Am Leymberg), komfortable Wohnung im Erdgeschoss, 87m², mit separatem Eingang und kleinem Garten. 2 ZKB, WC, ein Nebenraum, schöne Terrasse sowie privater Stellplatz. 550 Euro KM + NK + 3MM KT, für 1-2 Personen (keine Haustiere). Ab Dezember frei. **Tel.: 0261-5791580**

SCHÖNE FERIENWOHNUNG für 2-4 Personen auf der Karthause-Ost zu vermieten. **Tel. + Fax: 0261-55464**

FERIENWOHNUNG KO-Karthause (bis 4 Personen) zu vermieten. **Tel.: 52043 o. 0170-4859417, Fax: 53382**

FREIZEITPARK AM GÜLSER MOSELBOGEN: Urlaub an der Untermosel mit herrlichen Rad- und Wanderwegen. Ferienhaus, 60 qm mit großem Garten in KO-Güls zu vermieten (für bis zu 5 Personen). **Tel.: 52043, mobil: 0170-4859417, Fax: 0261-53382**

SANIERTE UND MODERNE FERIENWOHNUNG für 1-2 Personen zu vermieten. **Tel.: 0261-309002 www.pionierhoehe.de**

Sie suchen einen Mieter oder Käufer ?
Über 430 Klienten, solvent, suchen gepflegte 2-5 Zi.Whg. oder Haus zur Miete und zum Kauf. Für Anbieter kostenfrei u. unverbindlich. **Immobilien Fair & Freundlich - NL Koblenz, Tel. 0261-97335741**
Immobilien Fair & Freundlich

MIETGESUCH

SOLVENTES 62JHRG. EHEPAAR (PENSIONÄRE) SUCHT eine 3-4 Zimmerwohnung (85-95 qm) auf der Karthause. Möglichst ebenerdig, max. 1 Stock in max. 3 Parteienhaus. KM 550-570 Euro. In den NK sollte die Heizkostenpauschale enthalten sein. Garage! TGLB. Möglichst mit guter EBK (keine Bedingung), Kellerraum und Trockenmöglichkeit im Keller. Ruhige Wohngegend. **Tel.: 0170-1663269**

SUCHE GARAGE (keinen offenen Stellplatz) auf der Karthause zur Miete, in Nähe oder direkt im Tannenweg. Bitte anrufen unter **TEL.: 0177-5439783 o. 0261-28747376**

SUCHE RUHIGEN RAUM (30-50 qm) in KO-Moselweiß/Güls/Rauental/Metternich/Karthause, 1-2 Mal wöchentlich zwei Stunden für Yogaunterricht. Kontakt: **Tel. 0152-28632173** oder **E-Mail d.huttary@gmx.de**

kleinanzeigencoupon

Verkaufen, verschenken,
Freunde suchen und finden, Freizeit, Grüße,
Vermietungen und, und, und ...
Wer hier sucht, der findet auch!

Einfach den Coupon ausfüllen und an
"Der Karthäuser" - Kleinanzeigen
Pionierhöhe 31, 56075 Koblenz
auf Postkarte oder im Umschlag senden.

Private Anzeigen sind bis acht Zeilen kostenlos. Je weitere angefangene fünf Zeilen 2,50 Euro. Sonderausstattungen wie Raster, Rahmen, fetter Text bitte angeben. Chiffre-Anzeigen bedingen eine Bearbeitungsgebühr von 8 Euro. Gewerbliche Anzeigen kosten 10,50 Euro (bis acht Zeilen). Bei Chiffre-Antwort einen Umschlag mit der Chiffre-Nr. in einem Kuvert an den Verlag "Der Karthäuser" schicken. Wir leiten die Antworten zum 20. eines Monats weiter.

Kleinanzeigenauftrag
Kostenlos ☐ Gewerblich ☐

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

FINGERFOOD
BUFFETS
CATERING
PARTYSERVICE KOBLENZ
MARIO SCHREINER
FON 0178/7111889
WWW.PARTYSERVICE-KOBLENZ.DE

VERMIETUNGEN

SUCHE für meine Mutter 1-2 Zi-Whg. auf der Karthause, ab Nov. 2012, Bitte melden unter Tel.: 02634-2520

IMMOBILIEN-SUCHE

SUCHE HAUS im schönsten Stadtteil von Koblenz, der Karthause, kurz- oder langfristig zu kaufen. Preis bis 800TSE. Zuschriften bitte unter Chiffre 01-112012 an den Verlag (Anschrift siehe Impressum)

JUNGE, KLEINE UND SOLVENTE FAMILIE SUCHT dringend ein Haus auf der Karthause. Bitte melden unter Tel.: 92184620

SUCHE EFH, ca. 140m² in Waldesch, Brey, Rhens oder Karthause. Tel.: 0176-27098906

GRÜSSE

WÜNSCHE MEINEM SCHATZ zum runden Geburtstag am 17.11. alles Liebe und Gesundheit! Wir schaffen das, Dein Puppsi

HALLO KLEINER „LUCKY"! Alles Gute zum Geburtstag am 25.11. wünscht dir der große „Lucky"

HALLO OLI, mein Schatz! Zu Deinem Geburtstag am 17.11. schicke ich Dir ganz liebe Grüße in den Himmel. Vermisse Dich sehr, Du fehlst mir! In Liebe und dickes Bussi, Deine Mama Marion

HALLO „JOEI"! Alles, alles Liebe und Gute zu deinem 72. Geburtstag am 01.11., sowie noch ganz viele Jahre Glück und Gesundheit wünscht Dir Deine Marion.

HALLO (SCHWIEGER-) PAPA JUPP! Alles Gute zu deinem Geburtstag wünschen Dir Stefan u. Melanie.

LIEBER OPA JUPP! Zum Geburtstag am 1.11. wünsche ich Dir alles, alles Liebe und Gute, deine „Untermieterin" Denise.

HALLO „OPA" JUPP! Alles Liebe u. Gute zu deinem Geburtstag am 1.11. wünschen Dir, der kleine und die großen Nachbarn, Tom, Jessi und Oli!

HALLO PAPA! Alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag am 6.11. wünschen dir deine Kinder Dominik, Christina u. die Mama!

GUUDE FRANZ! Alles Gute zum Geburtstag wünschen dir Melanie und Stefan

TINA OLAU! Zu Deinem Geburtstag am 11.11. gratulieren Dir Stefan & Melanie

HALLO FRANZ! Alles Gute zum Geburtstag am 6.11. wünschen Dir Oli, Jessi, Tom

LIEBER FRANZ! Alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag wünschen Dir Melli und Stefan.

HALLO CHRISTIAN, du unser DKF-Guru! :-) Alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag am 15.11. wünschen dir alle PQB-Ullese

HALLO HAMBURG-LILLI! Alles Liebe und Gute zu Deinem Geburtstag am 19.11., wünscht Dir der „Maulwurf-Jäger"!

JOBSUCHE

SUCHE JOB ALS BABYSITTER! Mein Name ist Sina, ich bin 14 Jahre alt und suche einen Job als Babysitter an Wochenenden. Sie erreichen mich unter Tel. 29634511

ICH HELFE IHNEN BEIM BÜGELN, komme zu Ihnen ins Haus oder Sie bringen die Wäsche zu mir. Tel.: 0261-81958

JOBANGEBOT

SUCHE AB SOFORT zweimal wöchentlich eine zuverlässige Putzhilfe im Stadtteil Karthause. Interessenten melden sich bitte unter Tel.: 0261/55360

HAUSHALTSHILFE GESUCHT! 3 Std. pro Woche auf der Karthause. Tel.: 1338843

HAUSHALTSHILFE/MINIJOB, vormittags ein oder zweimal die Woche, Ost-Karthause. Tel.: 54818

DIVERSES

DRINGEND! Wer verschenkt 3-türigen Kleiderschrank, nicht höher als 2,10 m. Tel.: 0261 9216366 oder Mail an elketony @t-online.de

VINYL-SCHALLPLATTEN ODER KASSETTEN AUF CD! Sie haben noch ältere Vinyl-Schallplatten oder Kassetten und möchten Ihre Lieblingstitel auf Audio-CD oder im MP3-Format? Kein Problem, ich digitalisiere Ihnen Ihre Songs. Auch Coverdruck möglich. Rufen Sie gerne an unter Tel. 0261-9423196.

SENIORENHILFE, EINKAUFSDIENST, BOTENGÄNGE, GARTENARBEITEN. Biete Ihnen meine Hilfe an für den Einkauf, Haushalt, Rund um, am und im Haus, Fahr- und Botendienste, Sonstiges z.B. (Computer, TV-DVD-SAT anschließen/einstellen). Tel.: 0151-11026241

NACHHILFE

STUDENT GIBT NACHHILFE in Mathematik, Klasse 5-10. Tel.: 0261-5794405

DOZENTIN FÜR DEUTSCH erteilt Deutschunterricht für Ausländer, Einzel- oder Kleingruppen. Tel.: 9425198

GRUND- HAUPT- UND SONDERSCHULLEHRERIN erteilt qualifizierten Nachhilfeunterricht. Näheres unter Tel.: 9425198

Döppekocheessen im Forsthaus Kühkopf

Die CDU-Karthause trifft sich am Mittwoch, 21.November im Forsthaus Kühkopf zum traditionellen Döppekocheessen. Verwandte und interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bis zum 15.11. bei der Geschäftsstelle (Tel.: 37098) oder bei Gisela Ketzer, Tel.:54501

Harald Pohl wird mit Hermann-Wedell-Preis ausgezeichnet

Zum 13. Mal verleiht der Verein der Freunde der Volkshochschule der Stadt Koblenz e.V. am 7. November im Hause Lotto Rheinland-Pfalz den Hermann-Wedell-Preis. Mit der nach dem ersten Volkshochschuldirektor benannten Auszeichnung werden Personen oder Gruppen geehrt, die sich in besonderer Weise für die praktische Kulturarbeit eingesetzt haben. In diesem Jahr gibt es ausnahmsweise zwei Preise, die von Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und der Sparkasse Koblenz gestiftet wurden. Nach einem einstimmigen Votum der Jury gehen die Preise 2012 an das Ehepaar Ruth A. und Eberhard Duchstein (Buchhandlung Reuffel) und an den Karthäuser Harald Pohl (Förderverein Pro Konstantin).

Harald Pohl (Foto) kennt das Fort Konstantin aus der Jugendzeit, denn es lag schon auf seinem Schulweg. Er schließt sich 1993 einer kleinen Gruppe an, welche die Wiedereröffnung des Forts am „Tag des offenen Denkmals“ plant und sich die sinnvolle Nutzung der Festungsanlage des Großfürst Konstantin zur Aufgabe setzt. Harald Pohl ist Gründungsmitglied und seit vielen Jahren Vorsitzender des Vereins Pro Konstantin, der sich

am 19.9.1993 gründete und sich seither um den Erhalt der Bausubstanz sowie die Belebung der Anlage durch Veranstaltungen kümmert. Ein Mitglieder-Newsletter informiert regelmäßig über den Fortgang der Arbeiten und Aktivitäten des Vereins. Harald Pohl, ist seit fast zwanzig Jahren die „Seele des Vereins“, der „Pate“ des Fort Konstantin, stets auskunftsfreudig, immer freundlich und eher zurückhaltend. Er ist keiner, der in der ersten Reihe stehen muss, dafür ist er aber umso aktiver und ausdauernder – auch in anderen Bereichen des Koblenzer Kulturlebens. So ist Harald Pohl u.a. auch als zweiter Vorsitzender auch im Karthäuser Ortsring eine treibende Kraft.

„Schängelcher“ holen ein Stück Bayern auf die Karthause

KKG „Rot-Weiß-Grün“ begeisterte die Gäste mit zünftigem Oktoberfest – Fortsetzung im nächsten Jahr

Am 30. September veranstalteten die KKG „Rot-Weiß-Grün“ Kowelenzer Schängelcher erstmals einen bayrischen Frühschoppen am Jugend- und Bürgerzentrum Karthause.

Bei Kaiserwetter wurde der Frühschoppen pünktlich um 11 Uhr mit dem Fassanstich durch den AKK-Präsidenten Franz-Josef Möhlich, die Präsidentin der Kowelenzer Schängelcher, Sandra Engel, sowie der ersten Vorsitzenden Anja Johann unter großem Applaus eröffnet.
Es folgte ein zünftiges Rahmenprogramm, welches bei Jung und Alt großen Anklang fand. Dazu zählten z.B. Spiele wie „Frauenheben“ oder Maßkrugstemmen, für welche die Präsidentin Sandra Engel ge-standene Männer ausgewählt hatte. Selbstverständlich ließen sich die Schängelcher auch bei der Verköstigung ihrer Gäste nicht lumpen und servierten unter anderem frische Hax’n vom Grill sowie Weißwürste und Brezen. Bei einer kühlen Maß Wies’nbier, Singen und Tanzen nahm ein höchst unterhaltsamer Nachmittag seinen Lauf.
Am Ende waren sich alle einig, das dieses Fest nicht das letzte dieser Art gewesen sein darf! Und so dürfen sich die Karthäuser und ihre Gäste schon darauf freuen, wenn es auch im nächsten Jahr wieder heißt: „O’zapft is“ bei den Kowelenzer Schängelcher.
Jede Menge Fotos dieser tollen Veranstaltung finden Sie auf den Seiten 19 und 20.

Präsidentin Sandra Engel (l.) und Schängelcher-Vorsitzende Anja Johann eröffneten den Oktoberfest-Frühschoppen gemeinsam dem mit dem AKK-Präsidenten Franz-Josef Möhlich. Foto: Christian Weber

Rudolf Fetz
Bedachungen
Ihr Spezialist für Bausanierungen
Drosselgang 4
56075 Koblenz
☎ (02 61) 9 52 65-0
Fax (02 61) 9 52 65-50

JuBüZ
Jugend- und Bürgerzentrum
KARTHAUSE
Telefon 0261 - 914060000

„Die Achse der Erde“

Eine Vorleseperformance im JuBüZ am 10. November

Beatrix Berger schildert in ihrem Roman „Die Achse der Erde“ dreißig Jahre im Leben vom Marie und Pejü. Ähnlich ihrem eigenem Leben schildert die Schriftstellerin das schwere Schicksal zweier unheilbaren Erkrankungen und deren Kompensation durch die kreative Arbeit. Die Themen dieser Geschichte sind uns selbst oft gut vertraut: Abschied nehmen in Frieden, die Versöhnung mit dem, was das Leben bereithält, auch wenn es unerträglich erscheint. Trotzdem ist es aber kein schwermütiges, trauriges Buch. Viel mehr ist es eine Geschichte über die stärkste Kraft im Leben, die es möglich macht, Grenzen zu überwinden, über den Tod hinaus – die Liebe.
In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Beatrix Berger ihrer Schwester Ellinor Haase, dem Team des JuBüZ und den Mitgliedern des Vorleseclubs des JuBüZ, sowie dem Musiker Charly Breck entsteht eine besondere Veranstaltung – eine Vorleseperformance.
Beatrix Berger selbst wird in ihren Roman einführen und über die ungewöhnliche Entstehungsgeschichte sprechen. Gelesen wird von ihrer Schwester und den Mitgliedern des Vorleseclubs des JuBüZ. Charly Breck sorgt für die musikalische Untermalung. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr im Saal des JuBüZ. Vor der Veranstaltung und in der Pause können Getränke gekauft werden. Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Eine „Reise“ mit Gabriele Handschuch

Stadtteilfrühstück am 7. November im JuBüZ

Am 7. November 2012 lädt das Jugend- und Bürgerzentrum alle Karthäuser Bürger/innen ab 9.30 Uhr zum beliebten Stadtteilfrühstück ein. Alle Besucher/innen haben die Möglichkeit zwei Stunden in geselliger Runde und lockerer Atmosphäre gemeinsam im JuBüZ zu frühstücken, sich über Neuigkeiten auszutauschen, als auch neue Bekanntschaften zu knüpfen.
Im November ist Gabriele Handschuch zu Gast beim Stadtteilfrühstück. Sie entführt die Gäste in ihrem Vortrag zu den schönsten Sehenswürdigkeiten wie alte Städte, barocke Klöster, Kirchen und Schlösser, sowie in das bekannte Weinbaugebiet Wachau und endet mit Wien, als Höhepunkt der Reise. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Spieletreff im November

Dienstags (alle 14 Tage) zwischen 15 und 18 Uhr gibt es im Bürgerbereich des JuBüZ für Erwachsene die Möglichkeit sich zum Spielen zu treffen. Zu Beginn eines jeden Treffens wird bei Kaffee und Keksen von den Besucher/innen überlegt, wer was mit wem spielen möchte. Haben sich die Spielgruppen gebildet, geht es ruckzuck los, und es ist jedes Mal verwunderlich wie schnell die Zeit vergeht. Zurzeit gibt es zwei Lieblingsspiele: Qwirkle und Rummykub.
Im November wird am Dienstag, den 13.11. und am 27.11. gespielt.

Teenie-Disco im November

Am Freitag, 16. November 2012 findet in der Zeit von 18-21 Uhr die dritte „Teenie-Disco“ im Jahre 2012 in den Jugendräumen des JuBüZ statt. Jugendliche im Alter von 11-15 Jahre haben an diesem Tag wieder die Gelegenheit zu tanzen, Spaß zu haben und beim „Singstar-Battle“ die Gesangsstimme unter Beweis zu stellen. Auch die Cocktailbar öffnet wieder mit leckeren, nicht-alkoholischen Cocktails. Der Eintritt kostet 1,50 Euro

Konzert „Unter Freunden“

Orgelkonzert mit Johannes Fischer und Gästen am 2.12.

Johannes Fischer wird am 2. Dezember auf seiner Konzertorgel Musik von weihnachtlichen Klängen bis hin zum Swing darbieten. Der Musiker ist durch seine lockere und fröhliche Art an der Orgel zu musizieren bekannt und begeisterte im letzten Jahr die Zuhörer/innen im JuBüZ. Unterstützt wird er dieses Jahr durch seine Freunde, die beliebten Koblenzer Künstlerinnen und Künstler Sabine Helmes, Marlies Weis und Dirk Crecelius. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit einen schönen 1. Adventsnachmittag mit Freunden unter Freunden zu verbringen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und wird gegen 17 Uhr enden. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 2,50 Euro.

„Familienrituale zu Weihnachten“

Elternfrühstück am 21. November im JuBüZ

Am 21. November, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr haben Eltern wieder die Möglichkeit sich bei einem leckeren Frühstück auszutauschen. Wir, die Pädagogen von Atelier mobil und JuBüZ, freuen uns auf viele Eltern, also reinschauen und mitfrühstücken.

Thematisch wollen wir uns mit dem Thema „Familienrituale zu Weihnachten“ beschäftigen. Wie erleben wir die Situation in unserem familiären Umfeld? Jedes Jahr dieselbe Prozedur? Wer wird wann besucht? Oder verreisen wir dieses Jahr? Welches Geschenk passt in welchem Alter? Oder wie viele Geschenke oder vielleicht gar nichts schenken? Was ist der Sinn von Weihnachten eigentlich? Es gibt eine Menge Unsicherheiten und Fragen die Familien beschäftigen. Beim Elternfrühstück besteht die Möglichkeit sich darüber auszutauschen. Vielleicht hilft das die Adventszeit und Weihnachten gut zu gestalten.

Kaul
Malerwerkstätten
seit 1876
Christof Kaul
Malermeister
Hammpfad 8
56075 Koblenz
Tel.: (02 61) 5 23 84
Fax: (02 61) 5 24 51
www.maler-kaul.de

Peter Werner Matschina
HI-FI TV SAT
MULTI MEDIA
HAUSHALT-ELEKTRO-GERÄTE
Wir führen:
Miele TechniSat
und viele andere Marken.
Reparaturen in eigener Werkstatt!
EKZ Berliner Ring, Potsdamer Str. 21-23 · 56075 Ko-Karthause · Tel. 0261 / 53340
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9 Uhr-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr

Catering- und Partyservice
Frische die man schmeckt!
Für schöne Feste
nur das Beste:
Gutes Essen für alle Gelegenheiten
Fleischerei ERWIN SCHMITT
Eigene Wurst- und Schinkenherstellung
Verkauf: EKZ Berliner Ring · Tel.: 0261 - 52943
Herstellung/Produktion: Meißener Str. 10 · Tel.: 0261 - 53368

1 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

2 FREITAG

KSC: 19 Uhr, Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

3 SAMSTAG

ORTSRING KARTHAUSE: 14 Uhr, 14. Pflanzaktion a. d. Karthause, Treff EKZ Berliner Ring (s. S. 22)

4 SONNTAG

MUSEUM MOSELWEISS: 13-18 Uhr, Ausstellung geöffnet, Museum Moselweiß, Gülser Str.

FUßBALL-REGIONALLIGA: 14 Uhr, FSV Frankfurt II - TuS Koblenz, Volksbank Stadion Frankfurt

KSC: 16 Uhr, Großes Jubiläums-preisskat-Turnier, „Karthäuser Treff“ (s. S. 15)

5 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause

6 DIENSTAG

EV. KIRCHENGEMEINDE: 15-17 Uhr, Dienstags-Treff mit Kaffee & Kuchen und Leihbücherei, Dreifaltigkeitshaus

NARRENZUNFT „GRÜN-GELB“: 20 Uhr, Stammtisch, VfR-Vereinsheim bei Costa, Konrad-Zuse-Str.

7 MITTWOCH

JUBÜZ: 9.30 Uhr, Stadtteilfrühstück, JuBüZ Karthause

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

MUSEUM MOSELWEISS: 19.30 Uhr, Mundartwettstreit, Museum Moselweiß, Gülser Str. 34 (s. S. 12)

8 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

FUSSBALL-KREISLIGA D: 19.30 Uhr, SV Urmitz - VfR Eintracht II, Kunstrasenplatz Urmitz/Rh.

9 FREITAG

FÖRDERVEREIN ST. MARTIN: 18.15 Uhr, St. Martinsumzug Karthause, Aufstellen Rostocker Str. /Flugfeld (s. S. 3)

ORTSRING MOSELWEISS: 18.15 Uhr, St. Martinsumzug Moselweiß, Aufstellen Ferdinand-Sauerbruch-Str. (s. S. 3)

KSC: 19 Uhr, Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

10 SAMSTAG

FUSSBALL-REGIONALLIGA: 14 Uhr, TuS Koblenz – Wormatia Worms, Stadion Oberwerth

JUBÜZ: 19 Uhr, „Die Achse der Erde“ – Vorleseperformance, JuBüZ Karthause (s. S. 27)

HANDBALL-RHEINLANDLIGA: 20 Uhr, HSG Wittlich - TV Moselweiß, BBS Wittlich

11 SONNTAG

AKK: 11.11 Uhr, Karnevalsauftakt in Kowelenz, Jesuitenplatz

FUSSBALL-KREISLIGA B: 14.30 Uhr, SV Waldesch - VfR Eintracht I, Sportplatz Waldesch

12 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause

13 DIENSTAG

MÄNNERKREIS KARTHAUSE: 10 Uhr, Treffen interessierter Männer, Mehr Infos im Ev. Gemeindebrief, Clubraum Dreifaltigkeitshaus

JUBÜZ: 15-18 Uhr, Spieletreff, JuBüZ Karthause (s. S. 27)

FILMVORFÜHRUNG: 19.30 Uhr, „Der verlorene Sohn“, Bundesarchiv Karthause (s. S. 9)

MUSEUM MOSELWEISS: 19.30-21.30 Uhr, Dorftreff, Museum Moselweiß, Gülser Str.

14 MITTWOCH

ORTSRING KARTHAUSE: 19.30 Uhr Treffen der Vereine, „Karthäuser Treff“

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

15 DONNERSTAG

JuBüZ: 18-21 Uhr, Teenie-Disco, JuBüZ Karthause (s. S. 27)

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

16 FREITAG

KSC: 19 Uhr, Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

17 SAMSTAG

KIGA ST. BEATUS: 10-12 Uhr, Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Pfarrheim St. Beatus, Spechtstraße (s. S. 9)

MOSELWEISSER MÖHNEN: 14.11 Uhr, Karnevalsauftakt der „Duck Enten“, Winzerhof Wirges (s. S. 12)

FUSSBALL-REGIONALLIGA: 14 Uhr, SC 07 Idar-Oberstein - TuS Koblenz, Stadion „Im Haag“ Idar-Oberstein

FUSSBALL-KREISLIGA D: 18 Uhr, VfR Eintracht II – TuS Kettig II, Kunstrasenplatz Karthause

FUSSBALL-KREISLIGA B: 18 Uhr, SV Reinhardt's Elf – SV Waldesch I, Polizeischule Asterstein

HANDBALL-RHEINLANDLIGA: 19.30 Uhr, TV Moselweiß – HSG Kastellaun/Simmern, Sporthalle Beatusstraße

18 SONNTAG

VEREIN FÜR BRIEFMARKENKUNDE: 9-14 Uhr, Großtauschtag, Hochschule Koblenz, Konrad-Zuse-Str.

FUSSBALL-KREISLIGA B: 15 Uhr, VfR Eintracht I – SSV Oberfell, Kunstrasenplatz Simmerner Str.

19 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause (s. S. 27)

21 MITTWOCH

JUBÜZ: 9.30-11.30 Uhr, Elternfrühstück, JuBüZ Karthause (s. S. 27)

AWO-KARTHAUSE: 15 Uhr, AWO-Stammtisch, „Karthäuser Treff“

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

22 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

AWO-KARTHAUSE: 19 Uhr, AWO-Vorstandssitzung „Karthäuser Treff“

23 FREITAG

KSC: 19 Uhr, Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

24 SAMSTAG

HANDBALL-RHEINLANDLIGA: 19.30 Uhr, HSG Gösenroth/Laufersweiler - TV Moselweiß, Schulsporthalle Sohren

25 SONNTAG

FORSTHAUS KÜHKOPF: 10.30 Uhr, Comedy-Frühstück mit „Rainer Zufall“ und dem neuen Programm „Dünn drüwwer“, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 54155, Forsthaus Kühkopf

KINDERHAUS AM RHEINMOSEL CAMPUS: 14-17 Uhr, Advents- und Spielzeugbasar, Kinderhaus, Konrad-Zuse-Str. 3 (s. S. 9)

26 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause (s. S. 27)

27 DIENSTAG

MÄNNERKREIS KARTHAUSE: 10 Uhr, Treffen interessierter Männer, Mehr Infos im Ev. Gemeindebrief, Clubraum Dreifaltigkeitshaus

JUBÜZ: 15-18 Uhr, Spieletreff, JuBüZ Karthause (s. S. 27)

FDP-KARTHAUSE: 19 Uhr, Bürgersprechstunde mit dem FDP-Vorstand, VfR-Heim „Bei Costa“

28 MITTWOCH

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

29 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

30 FREITAG

KSC: 19 Uhr, Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „Karthäuser Treff“

Koblenzer Narren starten

Sessionsauftakt am 11.11. auf dem Jesuitenplatz

Es geht wieder los! Am Sonntag, 11.11., um 11.11 Uhr beginnt die fünfte Jahreszeit. Auf dem Koblenzer Jesuitenplatz wird die Narrenschar, angeführt vom neuen Koblenzer Tollitätenpaar und dem Alt-Herren-Corps, dann eine ausgelassene Party feiern. Für Stimmung sorgen die „Nice Party Band“, Torty de Banana“, „Marry“ und die kölsche Kultband „De Räuber“. Die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval lädt alle herzlich zum Mitfeiern ein.

trinkgut

UNSERE TOP-ANGEBOTE IM NOVEMBER

Gültig vom 02.11.- 30.11.2012

Staatl Fachinger
Classic o. Still
12 x 0,75 Ltr.
6,49
+ 3,30 Pfd.
0,72 Euro/Ltr

Hachenburger Pils
20 x 0,5 Ltr.
10,99
+ 3,10 Pfd.
1,10 Euro/Ltr

Vitamalz
20 x 0,5 Ltr.
8,99
+ 3,10 Pfd. 0,90 Euro/Ltr.

Flensburger
versch. Sorten
20 x 0,33 Ltr.
9,99
+ 4,50 Pfd. 1,50 Euro/Ltr.

Verleih-Service
von
Zapfanlagen,
Bierzeltgarnituren,
Gläsern, Stehtischen

Wallersheimer Weg 34 (im Gebäude Blumengroßmarkt) - 56070 Koblenz - Tel.: 0261-9824134

Kult-Saga „Zum Schängel“ feiert Jubiläum

Zum zehnen Mal Unterhaltung der Extraklasse auf „Kowelenzer Platt“ - Premiere am 30.11. in der KuFa

Mit der Premierenveranstaltung am Freitag 30. November startet das Koblenzer Mundart-Musical „Zum Schängel“ in die zehnte Runde. Eine Erfolgsgeschichte feiert damit Jubiläum – zum zehnen Mal allerbeste Unterhaltung auf „Kowelenzer Platt“. Damit hätte der Produzent und Autor Dirk Zimmer im Jahr 2005 sicherlich nicht gerechnet, als er „Zum Schängel“ Folge 1 – „Musical in Kowelenzer Modersprooch“ erstmals in der KUFA zur Aufführung brachte. Zimmer besetzt auch seit Beginn als „Willi Naumann“ auch eine der Hauptrollen. Apropos Willi: Wer sich auskennt, weiß dass es da noch den Ernst gibt, der ebenfalls seit Beginn als Hauptakteur „Rückengeschädigt“ durch die Folgen tippelt. So feiert also nicht nur das „Musical in Kowelenzer Modersprooch“ ab November Jubiläum, auch die mittlerweile deutschlandweit bekannten Kult-Rentner „Willi & Ernst“ begehen mit der neuen Folge ihr persönliches Jubiläum. Auch wenn zehn Folgen nicht gleich zehn Jahre bedeuten – zwei Mal gab es in einem Jahr zwei Episoden (2007 und 2009) – so war der erste „Schängel“ doch auch die Geburtsstunde von „Willi & Ernst“, die seither auch als Duo Riesenerfolge verbuchen.

Was haben die beiden in den zurückliegenden neun Folgen nicht schon alles erlebt: Eine Bürgermeisterwahl mit Stadtführer Herbert Kleffke als Kandidat (Teil 2.), der Koblenzer Sommernachtstraum frei nach Shakespeare (3), die Suche nach „Cäsar und die verschwundenen Millionen“ (4), der tragische Unfall von Straßenkehrer Heinz und der Wiederzusammenführung unter dem brennenden Weihnachtsbaum (5), die Hochwasserkatastrophe bei dem „dat Wasser bis zum Hals“ stand und ein Umzug in „däm ERNST säin Haus“ folgen musste (6), die Sommerromanze zwischen „Roman und Julia“ auf einem Campingplatz in Italien (7), die große Fahrt „Auf hoher See“, um im Auftrag des OB eine seltene Pflanze für die BUGA nach Koblenz zu bringen (8), und nicht zuletzt die Reise mit der „Zeitmaschinn“, mit der Willi & Ernst zurück zur BUGA wollten und dabei die Geschichte von Koblenz auf den Kopf stellten (9). Lustige Geschichten, die den Zuschauern der „Schängel“-Folgen sicherlich allesamt unvergessen bleiben werden.

Ebenso, wie der nun startende zehnte Teil: Hier geht es um „Ne Arie, ein Schrei und die Rentner ermitteln“.

Im letzten Jahr reisten Willi & Ernst durch die Zeit und veränderten die Geschichte. Was werden die beiden Rentner dieses Mal erleben?

Die Probe für die Oper läuft. WILLI, ERNST & HEINZ stehen auf der Bühne. Gerade will die Hauptdarstellerin ihre Stimme erheben, als ein markerschütternder Schrei durch die Kulissen des Stadttheaters hallt. Was ist geschehen? War es ein Unfall? Oder war es mehr? Wer oder was steckt dahinter? Die Stammgäste des SCHÄNGEL begeben sich auf Spurensuche und stellen dabei berühmte Ermittlerduos wie Sherlock Holmes und Dr. Watson in den Schatten. Dabei fing alles so gut an. Denn ein lang gehegter Traum sollte sich für die beiden BUGA-Botschafter a.D. und Kulturpreisträger erfüllen. Einmal auf der Bühne des Stadttheaters stehen und eine Oper zum Besten geben. Und dann das!? Will jemand vielleicht nicht, dass die Oper ein Erfolg wird?

Diesen Fragen gehen Willi, Ernst und Straßenkehrer Heinz in der neuen Folge der SCHÄNGEL-Saga nach. Seien Sie dabei, wenn Willi & Ernst mit Humor, Witz und Kowelenzer Platt einen Blick hinter die Kulissen einer Opernproduktion werfen. Seien Sie dabei, wenn Mutterwitz auf Arie trifft, wenn die Komödie das Drama ersetzt und die Probleme der Stadt einmal ganz anders besprochen werden, als im Lokalteil der RZ.

Fakten, Tickets und VVK:

Idee, Text und Produktion:
Dirk Zimmer

Regie: Dirk Zimmer

Musik:
Christian Weller

Bühne und Kostüm:
Christian Binz

Es spielen:
Eva Horstmann, Tammy Sperlich, Markus Angenvorth, Markus Kirschbaum, Bruno Lehan, André Wittlich & Dirk Zimmer

VVK-Stellen:
Kulturfabrik Koblenz,
alle Tourist-Informationen der Koblenz-Touristik,
Buchhandlung Reuffel

Tel. Kartenreservierung:
Nur unter 0261-98279820 (werktags 10-16 Uhr)

Weitere Infos & Karten:
www.zum-schaengel.de
www.kufa-koblenz.de

Kartenpreise:
Sonntag bis Mittwoch:
1. Kategorie: 20,80 Euro
2. Kategorie: 18,60 Euro
2,- Euro Ermäßigung für Behinderte, Schüler, Studenten, Freiwilligendienstler und Sozialhilfeempfänger
Abendkasse: 23 Euro / 21 Euro

Donnerstag, Freitag und Samstag:
1. Kategorie: 23 Euro
2. Kategorie: 20,80 Euro
2,- Euro Ermäßigung für Behinderte, Schüler, Studenten, Freiwilligendienstler und Sozialhilfeempfänger
Abendkasse: 25 Euro/23 Euro

Silvester:
16 Uhr Vorstellung:
1. Kategorie: 20,80 Euro
2. Kategorie: 18,60 Euro
2,- Euro Ermäßigung für Behinderte, Schüler, Studenten, Freiwilligendienstler und Sozialhilfeempfänger
Abendkasse: 23 Euro / 21 Euro
20 Uhr Vorstellung (Karten NUR in der KUFA erhältlich):
1. Kategorie: 40 Euro inkl. VVK-Geb. und Imbiss
2. Kategorie: 36 Euro inkl. VVK-Geb. und Imbiss
Karten für diese Vorstellung sind ausschließlich in der KUFA erhältlich oder können reserviert werden unter der SCHÄNGEL-Hotline 0261-98279820

Für beide Silvester-Vorstellungen gilt: Kinder, die Spaß haben an Theater und Musik und auf dem Schoß der Eltern Platz finden zahlen nur 5 Euro.

Beatusbad: Kein öffentlicher Badebetrieb am 3. und 4.11.

Alternativ ist das Hallenbad auf der Karthause geöffnet

Aufgrund einer Schwimmveranstaltung entfällt der öffentliche Badebetrieb im Beatusbad am Samstag, 3. November, sowie Sonntag, 4. November. Alternativ ist das Hallenbad auf der Karthause an diesen Tagen von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Schultüten für französische Erstklässler

Ein deutscher Brauch wird in der Partnergemeinde von Waldesch heimisch

Kürlich bekamen die Erstklässler der Grundschule in Lucenay große Augen. Genauer gesagt in der „Cours Préparatoire“ von Lucenay lès Aix, was der ersten Klasse bei uns entspricht.
Der Vorstand des Freundschaftskreises Lucenay/Waldesch, welcher mit riesigen, komischen Papptüten gekommen war, erzählte den I-Dötzchen vom Brauch der Einschulung in deutschen Schulen. In den Gesichtern der 17 Erstklässler konnte

man die vielen Fragen lesen: „Was ist denn das?“, „Was mag da wohl drinnen sein?“, „Für wen wird das sein?“
Nach einer kleinen Ansprache von Christine Blond, der Vorsitzenden des Freundschaftskreises, durften die Kinder endlich diese geheimnisvollen Geschenke auspacken.
Die Kinder waren sich einig: „Wir aus Lucenay und unsere deutschen Mitschüler haben Glück, dass es diese tolle Tradition gibt.“ Das wäre doch glatt ein Grund zum Auswandern nach Deutschland meinten sogar einige Kinder. Klassenlehrerin Madame Guipon, die Deutsch als erste Fremdsprache im 20. Jahrhundert (wie sie es selbst gesteht!) in der Schule gelernt hat, wusste schon von dieser Tradition und konnte ihren Schülern vieles erklären.
Den Kindern wird mit solchen kleinen Gesten unsere Kultur bekannt gemacht und die 45-jährige Freundschaft zwischen den Gemeinden wird vielleicht in Zukunft um einige Mitglieder/Freunde ergänzt. Die Schultüten waren bereits im Frühsommer beim alljährlichen Partnerschaftsbesuch in Lucenay überreicht worden.

„Spiel ohne Grenzen“ beim Herbstfest 2012

Freundschaftskreis Waldesch hatte eingeladen

Spaß, Kampfgeist, Ehrgeiz und Geschicklichkeit waren beim Herbstfest des Freunschaftskreises gefragt. Foto: Ute Luxem

Bei herrlichem Wetter feierte der Freundschaftskreis Lucenay lès Aix/Waldesch am 22. September sein traditionelles Herbstfest. Die Form des Festes hatte sich geändert und es wurde „Spiel ohne Grenzen – die Zweite“ angeboten. Alle Waldescher Bürger waren hierzu herzlich eingeladen.

Dank der zahlreichen Kuchenspenden konnte ein reichhaltiges Kuchenbüffet angeboten werden. Um 15.30 Uhr wurde das Herbstfest eröffnet. Unter den Gästen befanden sich der Bürgermeister Karlheinz Schmalz mit seiner Frau Ulrike, Vertretern der ansässigen Vereine und natürlich die Hauptpersonen, die Waldescher Bürger, zum Feiern und Spielen ein. Zwei Mannschaften mit je zehn Kindern, absolvierten verschiede Spiele. Bei der ersten Aufgabe musste jede Gruppe einen Team-Namen und einen Kampfspruch bestimmen. So stellten sich die „Kampflöwen“ und die „Gewinner“ den Aufgaben. Mit Spaß, Kampfgeist, Ehrgeiz und Geschicklichkeit wurden sieben Spiele durchgeführt. Die Auswertung des Wettkampfes ergab, dass das Team „Gewinner“ ihrem Namen gerecht wurde und siegte. Glückwünsche und eine Urkunde wurden jedem Teilnehmer überreicht.
Nach diesem aufregenden und anstrengenden Programmpunkt des Herbstfestes für die Kinder stimmten sich die Erwachsenen in gemütlicher Atmosphäre mit einem Aperol zum Abendprogramm ein. Die glühenden Kohlen zauberten leckere Steaks und Bratwürste.
Der Vorstand freute sich über das gelungene Herbstfest und bedankt sich bei den Waldescher Bürgern für das rege Interesse.

CDU-Herbstwanderung „Rund um Waldesch“

Die traditionelle Herbstwanderung des CDU-Ortsverbandes Waldesch, vorbereitet und angeführt vom wandererfahrenen Dr. Jürgen Massenkeil, führte die Teilnehmer kürzlich durch den nördlichen Bereich der Gemarkung Waldesch und dem Koblenzer Stadtwald und endete schließlich in Rhens-Hünenfeld mit einem gemütlichen Bei-sammensein. Die Route führte über den Lindenplatz, am Stößchen (289,3 mNN) vorbei, zum Waldparkplatz „Eiserne Hand“. Hier gab es eine kleine Erfrischungspause, ehe es weiter zur gallorömischen Tempelanlage ging. Die Grundmauern des „Mercuriustempels“ sind hier noch gut zu erkennen, sie wurden bereits 1920 ausgegraben und 1986/87 restauriert. Über den Pastorenpfad führte der Marsch schließlich ans Ziel, zu „Rosis Wanderstube“ nach Hünenfeld. Das Foto zeigt die Wandergruppe bei „Rosis Wanderstube“. Der Waldescher CDU-Vorstand plant auch für das nächste Jahr wieder eine Wanderung, die von Dr. Jürgen Massenkeil gerne organisiert wird. Foto: Herbert Hartmann

Sparkassen-Finanzgruppe
www.sparkasse-koblenz.de

Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Sparkasse
Koblenz